

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

473 (11.10.1913) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern“ für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Ede nachst Karlsruh u. Karlsruh. Brief- od. Telegr.-Adresse laute nicht auf Namen sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezugspreis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt 60 Wfg. und in den Zweigexpeditionen abgeholt 65 Wfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich Mk. 2.20, Auswärts: bei Abholung am Posthalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebr. Wfg. 2.52.

Beilage Nummern 5 Wfg. Größere Nummern 10 Wfg. Anzeigen: Die Kolonialsache 25 Wfg., die Melkamezelle 70 Wfg., Melkamen an 1 Stelle 1 Wfg. v. Holz. Bei Abrechnungen teilsweise Rabatt, bei der Wiederverkauf des Blattes, bei geschäftlichen Betreibungen und bei Anzeigen außer Kraft tritt.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Richard Boldeauer und für den Anzeigenteil: H. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe i. B. Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage: 36000 Exempl.

je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillinge-Notationsmaschinen neuesten Systems. In Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 21000 Abonnenten.

Nr. 473.

Telefon: Expedition Nr. 86.

Karlsruhe, Samstag den 11. Oktober 1913.

Telefon: Redaktion Nr. 309.

29. Jahrgang.

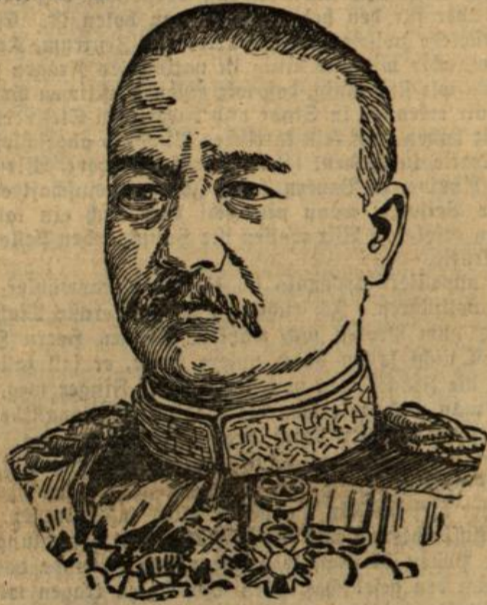
Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten mit Nr. 25 der Beilage „Nah und Fern“.

Die Beilage „Nah und Fern“ enthält:

„Auf zur Jungfrau!“ (Schweizer Reise-Stizze von Dr. Jakob Friedr. Meißner-Hedelberg.) — „Im goldenen Land.“ (Eine Wanderung Bildl.-Alt-Windel-Rappelinde-Wühl.) — „Herbstersammlung im Strombergverbandes des Schwab. Albvereins.“ — „Schwimmport.“ — „Leichtathletik.“ — „Lawn-Tennis.“ — „Olympische Spiele.“ — „Friede.“

Fürst Katsura †.

— Tokio, 10. Okt. (Tel.) Der japanische Staatsmann Fürst Katsura, der schon seit längerer Zeit an Magenkrebs erkrankt war, in diesen Tagen einen Herzschlag erlitt, ist heute gestorben.



Fürst Katsura.

Der Tod dieses bedeutendsten Mannes des heutigen Japan bildet einen großen Verlust für sein Land. Fürst Katsura, der jetzt im 67. Lebensjahre stand, galt mit Recht schon seit lange als eine der hervorragendsten Persönlichkeiten Japans. Von Hause aus Offizier, trat er später in den diplomatischen Dienst und wurde 1902 zum ersten Male Ministerpräsident. Dieses Amt bekleidete Katsura dann noch zweimal, zuletzt im vorigen Jahre. Auch das Portefeuille des Kriegsministers war ihm einmal anvertraut worden und er gehörte zu den Organisatoren des glücklichen Krieges gegen Rußland, der Japan als östliche Großmacht eine neue Stellung in der Welt einnehmen ließ. Die Anerkennung Japans als gleichberechtigte Macht zeigte sich schon in dem Bündnisvertrag, den England mit dem Lande des Mikados einging.

Fürst Katsura hat auch die Wandlung der Volksgunst erfahren können. Eben noch als Organisator und Vorkämpfer der Siege über Rußland gefeiert, wurden ihm bald darauf, als er im russisch-japanischen Friedensvertrag von Portsmouth 1905 dem weitgehenden Begehren der breiten Volksmassen nicht Rechnung trug, sondern vorsichtig die Zukunft abwägend mit dem Möglichen sich zu begnügen schien, von denselben Massen die Fenster eingeworfen. Aber den damaligen Verlust an Popularität glied er durch die wenige Jahre darauf von ihm bewirkte Annexion von Korea völlig wieder aus. Hier zeigte sich sein staatsmännliches Geschick auf der Höhe.

Mehrmals wechselte er mit dem Führer der Opposition die Leitung der obersten Staatsgeschäfte, immer weiter bemüht, Japan nach innen und außen zu stärken. Was ihn uns dabei besonders wert machte, ist seine offen bezeugte Freundschaft zu Deutschland. Fürst Katsura hat in seiner Jugend in Deutschland studiert und später noch zweimal Europa besucht. Er hat sich als Freund und Verehrer deutscher Bildung bezeichnet und sich um eine Annäherung der beiden Länder bemüht. So verlieren wir in ihm einen getreuen Fürsprecher deutscher Art und deutscher Bedeutung, unseres Handels und unseres Einflusses in dem Lande der aufgehenden Sonne.

Die türkisch-griechische Spannung.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

□ Berlin, 11. Okt. Von besonderer Seite erhalten wir folgende Mitteilungen:

Der Großvezier hat den europäischen Regierungen die Erklärung abgegeben, daß der zukünftige Besitz der ägäischen Inseln nicht Gegenstand der Auseinandersetzung mit Griechenland sein wird, sondern daß die Türkei die Entscheidung dieser Frage nach wie vor dem Ermessen der Mächte überlasse.

Wir wir hören, besteht weder in Berlin noch anderswo ein Mißtrauen gegen die Zuverlässigkeit dieser Versicherung. Aber wie die Presseberichte zeigen, ist es nicht, daß man nicht damit rechnen, daß der Wille des Großveziers am letzten Ende der entscheidende sei, der offenbar für eine friedliche Lösung eingesezt wird. Will man die Situation auf die Spitze treiben, dann bieten die Nationalitäten- und Kaufr-Fragen hinreichenden Anlaß.

Das Verlangen, durch neue kriegerische Vorbeeren die erlittenen Niederlagen auszuweichen, ist zur Zeit sehr stark in der türkischen Armee. Ihre Lage ist eine unzweifelhaft günstige, solange die Kerntuppen aus Anatolien und dem übrigen Kleinasien sich noch unter den Fahnen befinden. Wie wir aber erfahren, steht man in der Wilhelmstraße allein auf den Großvezier die Hoffnung, daß der Kampfesifer der Armee in Schranken gehalten wird. Ender Bays Feuerkopf hat jedoch großen Anhang, und die Möglichkeit ist nicht ausgeschlossen, daß eines Tages der Einfluß des Großveziers und dieser selber dem Ansturm des Militärs weichen muß. Wie gemeldet, hat der Oberkommandierende der türkischen Armee, Tzvet Pascha, den Befehl erhalten, mit der Demobilisierung nunmehr vorzugehen. Die Tatsache, ob und inwieweit dieser Anordnung entsprochen werden wird, gibt einen Maßstab der Beurteilung, ob die fried-

liche Tendenz der hohen Hofe oder die kriegerische der Armee triumphieren wird.

Kommt es zum griechisch-türkischen Konflikt, dann ist es nicht leicht, sich ein Bild vom Verhalten der übrigen Balkanstaaten zu machen. Das griechisch-serbisch-bulgarische Bündnis besteht auf dem Papier noch fort, denn es war geschlossen bis zur völligen Liquidierung der Abrechnung mit der Türkei. Der mazedonische Krieg hat es tatsächlich durchlöchert, und selbstverständlich wird Bulgarien sich den früheren Verbündeten gegenüber völlig frei fühlen. Welche Wirkung hat aber die inzwischen eingetretene Feindschaft des einen der drei Partner auf das Verhältnis der beiden übrigen ausgeübt? Ist Serbien nach wie vor verpflichtet, Griechenland Waffenhilfe gegen die Türkei zu leisten, und wenn das der Fall ist, wird Serbien, das weder bedroht ist, noch von einem neuen Kriege irgend welche Vorteile zu erhoffen hat, dieser Pflicht nachkommen? Man nimmt an, daß es dies, wenn auch widerstrebend, tun wird. Aber die verhältnismäßig geringe Truppenzahl, die die Kriegsmüdigkeit des serbischen Volkes aufzustellen gestattet wird, dürfte durch die Beobachtung der Grenze gegen Bulgarien und den Grenzschutz gegen Albanien im wesentlichen in Anspruch genommen werden. Auf eine energische serbische Unterstützung dürfte daher Griechenland nicht zählen können. Bulgarien wird sich voraussichtlich still verhalten und höchstens durch Demonstrationen an der serbischen Grenze dort serbische Truppenteile fesseln. Rumänien wird schwerlich einzugreifen gewillt oder in der Lage sein, solange Bulgarien sich am Kampfe nicht beteiligt. Von einer Friedensaktion der Mächte, die sich über den Rahmen freundschaftlicher Ratsschläge betätigen würde, ist gar keine Rede. Alle in dieser Richtung von Petersburg und anderswoher verbreiteten Meldungen sind mit größter Vorsicht anzunehmen. Durch die Gruppenpaktung ist der Einfluß und die Macht Europas insbesondere im Orient aufgehoben, und alle Balkanmächte, wiewohl aus der Erfahrung der letzten Kriege, daß sie auf europäischen Beistand nicht zu zählen und auf europäischen Widerstand nicht Rücksicht zu nehmen brauchen. Kommt es daher zum dritten Balkankriege innerhalb Jahresfrist, so würde er sich voraussichtlich zwischen der Türkei und Griechenland allein abspielen.

Präsident Poincaré in Spanien.

(Tel. Meldungen.)

— Cartagena, 10. Okt. Nach dem Besuche des Präsidenten Poincaré beim König von Spanien vereinbarten der spanische Ministerpräsident Graf Romanones, der spanische Minister des Aeußern Munoz und der französische Minister des Aeußern Pichon folgendes Communiqué:

„Die Unterhaltungen zwischen Romanones, Munoz und Pichon erstreckten sich auf alle politischen, wirtschaftlichen und handelsfragen, welche Frankreich und Spanien interessieren. Sie erlaubten die Feststellung vollkommener Uebereinstimmung in den Anschauungen der Vertreter der beiden Länder. Ihre Politik in Afrika und Europa entwickelt sich gemäß den Grundfäden, wie sie in den Uebereinkommen von 1904,

Der Wille zum Leben.

Roman von Paul Grabein.

(Copyright 1913 by Gröthlein & Co. G. m. b. H. Leipzig.)

(22. Fortsetzung.)

„Nein, es geht wirklich nicht mehr so.“ Bernd erklärte es zu seiner Frau hingewandt. „Die Korrespondenz mit Verlag, Drucker, Mitarbeitern und Gott weiß wem wächst mir über den Kopf. Ich muß mir eine Sekretärin anschaffen. Aber wo? Hier, wo alles nur französisch spricht.“

Edith Olfers sah zu ihm hinüber. Aber auch sie wußte keinen Rat.

„Ja, das wird sehr schwer sein, fürcht' ich auch.“ „Nun, es kann jedenfalls nichts helfen. Der Versuch muß gemacht werden. Und ich will doch gleich heut' einmal, wenn ich nachher nach Bevey hinunterkomme, sehen, ob ich nicht wen aufreiben kann.“

Olfers war dann gegangen. Die beiden Frauen — auch Lore war zugegen gewesen bei dem Gespräch vorher — saßen still im Zimmer bei ihrer Beschäftigung. Da hob das Mädchen plötzlich den Kopf.

„Tante Edith!“

„Nun?“

„Wenn aber Onkel Bernd niemanden in Bevey findet?“

„Ja, dann muß er wohl durch die Zeitungen jemanden suchen, drüben in Deutschland.“

„Aber das kann doch so lange dauern. Und wenn sich nun keine geeignete Bewerberin findet? Ins Ausland geht doch auch nicht gleich je.“

Die junge Frau hob die Schultern.

„Da wußt' ich auch keinen Rat mehr.“

Doch Lore konnte sich nicht dabei beruhigen.

„Aber er muß doch Hilfe haben, der arme Onkel Bernd. Den ganzen Tag liest er ja jetzt über seinen Briefen. Diese

dummen Schreibern! Allein schon die schöne Zeit, die er damit verliert. Was könnte er mit der nicht Besseres anfangen. Es ist wirklich zu dumm. Immerfort muß ich daran denken. Es quält mich ordentlich, daß man ihm so gar nicht helfen kann.“

Edith sah zu dem Mädchen auf.

„Lore! — gutes, liebes Herzchen du! Ja, hast ganz recht. Aber man kann ihm doch eben nicht helfen. Leider!“

Lore verstummte wieder. Doch die Gedanken ließen sie nicht. Und abermals brach sie das Schweigen.

„Es geht mir etwas durch den Kopf, Tante Edith. Vielleicht könnte man Onkel Bernd doch helfen.“

„Aber wie nur, Lore?“

Das Mädchen stand auf.

„Wenn ich selber Maschinenschreiben lernte! In ein paar Wochen muß das doch zu machen sein. Ich will ja auch den ganzen Tag üben. Und ich wäre zu glücklich, wenn ich Onkel Bernd helfen, meine Dankbarkeit ein klein bißchen wenigstens beweisen könnte für all eure Güte.“

„Still doch, Lore! Wir haben dir zu danken. Mehr als du ahnst. Aber was du da eben sagst — höre, das war' ein Gedanke. Wenn du dich wirklich dieser Mühe unterziehen —“

„Keine Mühe! Ich sag's dir ja, Tanten, eine Freude wäre es mir. Die allergrößte Freude. Und wer weiß, wozu mir solche Fertigkeit auch sonst noch einmal nützlich sein kann.“

„Aber, Lore, du wirst doch nicht an so etwas denken. Ich bitte dich, Kind — Schreibmaschinenfräulein!“

„Es gibt doch auch da Ausnahmen. Ich weiß von einer ehemaligen Pensionsfreundin. Die ist jetzt Privatsekretärin. Bei einem Berliner Gelehrten, einem ganz berühmten Professor. Und mit einem geradezu glänzenden Gehalt. An so etwas dachte ich.“

„Nun ja, mag sein. Aber lassen wir das auf sich beruh'n. Jetzt bist du doch einweilen noch hier bei uns. Und hoffent-

lich läßt dich uns deine Mutter noch recht lange. Also, wenn du da wirklich wolltest, so würde ich mit Onkel Bernd sprechen. Nachher, wenn er wiederkommt und nichts gefunden haben sollte.“

„Ja, tu das, Tante Edith!“

Und im Antlitz des Mädchens strahlte es auf. Sie neigte sich nun wieder über ihre Arbeit. Aber die Hände sanken ihr heute nur allzu oft in den Schoß. Und einmal sagte sie, vor sich hinsinnend, ganz in ihren Gedanken:

„Wenn Onkel Bernd doch niemanden finden möchte in Bevey!“

Edith Olfers blickte da von ihrem Buch auf und lächelte gütig.

Lores Wunsch war erfüllt worden. Olfers hatte niemanden gefunden und ihre Hilfe angenommen. Halb im Scherz erst. Aber er sah bald: Ihr war es Ernst. Mit größtem Eifer besuchte sie den Unterricht bei einer älteren Stenotypistin in Bevey, die dort eine Schreibstube unterhielt und übte den ganzen übrigen Tag bei ihr auf einer alten, geliebten Maschine.

Wochenlang. Ihre gemeinsamen Spaziergänge hörten ganz auf in dieser Zeit.

Bernd bellagte sich einmal zu ihr darüber eines Abends nach Tisch. Aber sie sah bittend zu ihm hinüber.

„Loh mich doch, Onkel Bernd. Nur vierzehn Tage noch. Dann bin ich soweit. Und es ist ja für dich.“

Da nickte er ihr herzlich zu.

„Gute, kleine Lore! Aber das ist mir gar nicht recht, daß du dich so quälst für mich.“

„Ich tue es ja so gern.“

Ihr Blick leuchtete ihn dabei an. So warm, daß er meinte, es körperlich zu fühlen. Da wurde er still, aber betrachtete sie lange gedankenverloren. Sie hatte sich inzwischen schon wieder über ihre Stiderei geneigt. Eine kleine Aufmerksamkeit für Edith.

(Fortsetzung folgt.)

1907 und 1912 niedergelegt sind und läßt sich immer mehr leiten von den Gefühlen der Entente und herzlichen Freundschaft, welche sowohl den Interessen wie auch den Bestrebungen und Bedürfnissen der beiden Völker entsprechen.

Bei der Ankunft des Königs und des Präsidenten Poincaré feuerten die französischen und spanischen Panzerschiffe und der englische Panzertreuzer „Invincible“ Salut.

Im Verlaufe des Frühstückes brachte Präsident Poincaré einen Trinkspruch aus, in dem er erklärte, er freue sich, daß er den ganzen Ruhm Spaniens habe vorbeiziehen sehen können.

Der König erwiderte u. a.: „Das Werk nicht der Eroberung, sondern der Zivilisation und des Friedens, welchem die spanischen Soldaten und Seeleute ebenso wie ihre französischen Waffenbrüder ihre Kräfte jenseits der Meerenge auf jenem afrikanischen Boden, den sie so oft mit ihrem edlen Blut getränkt haben, weihen, wird dazu dienen, an jedem Tag die Bande, die unsere beiden liberal benachbarten Völker einigen, enger zu ziehen und ein bereits herzliches Einvernehmen immer intimer und dauernder zu machen.“

Der König nahm um 3 Uhr in herzlichen Ausdrücken von Poincaré Abschied und begab sich auf die „España“ zurück.

Madrid, 10. Okt. Gegenüber der von einem Teil der öffentlichen Meinung ausgesprochenen Besorgnis, daß Spanien durch eine Entente mit Frankreich gezwungen sein könnte, seine Rüstungen zu vermindern, führt der „Liberal“ aus, daß Entente und selbst Bündnisse keineswegs notwendigerweise ein offenes und desensibles Vorgehen nach sich ziehen müßten.

Paris, 10. Okt. Der Sonderberichterstatter der „Liberté“ meldet aus Cartagena, er habe an den spanischen Marineminister die Frage gerichtet, welche Bedeutung der Flottenaufhebung innewohne.

Paris, 11. Okt. Ueber die Bedeutung der Reise Poincarés erklärte Ministerpräsident Pichon in Cartagena u. a.: Die Madrider Reise des Präsidenten, welche sich an die Londoner Reise angeschlossen, sowie die vom König Georg V. veranlaßte Entsendung eines Kriegsschiffes nach Cartagena sind neue Beweise für die engen und freundschaftlichen Beziehungen, die England, Spanien und Frankreich vereinigen.

Zur bevorstehenden Landtagswahl in Baden. Karlsruhe, 10. Okt. Am Sonntag, den 12. Oktober, nachmittags 3 Uhr, wird im Stadtteil Karlsruhe-Grünwinkel im Gasthaus zum „Sitz“ eine liberale Wählerversammlung abgehalten werden, in der der Kandidat des 43. Wahlkreises, Herr Architekt G. Zinjer, sprechen wird.

Liberaler Wählerversammlung in der Karlsruher Weststadt. Karlsruhe, 11. Okt. Die vereinigten liberalen Parteien hatten zu gestern Abend wieder eine öffentliche Wählerversammlung in das Gemeindefaß der Weststadt einberufen, welche von Herrn Stadtrat Käppele mit Begrüßungsworten, namentlich an die drei erschienenen Herren Kandidaten Geh. Hofrat Rebmann, Architekt Zinjer und Rechtsanwalt Dr. Gömmer, eröffnet wurde.

Karlsruhe, 11. Okt. Die vereinigten liberalen Parteien hatten zu gestern Abend wieder eine öffentliche Wählerversammlung in das Gemeindefaß der Weststadt einberufen, welche von Herrn Stadtrat Käppele mit Begrüßungsworten, namentlich an die drei erschienenen Herren Kandidaten Geh. Hofrat Rebmann, Architekt Zinjer und Rechtsanwalt Dr. Gömmer, eröffnet wurde.

Religionsunterricht in den Schulen erhalten bleibe. Nur gegen die Macht der Kirche über den Staat sei Abwehr nötig. Der Redner legt sodann seinen Standpunkt innerhalb der nationalliberalen Partei dar, der von Hause aus ziemlich weit nach rechts gehe.

Nach ihm ergreift Herr Geh. Hofrat Rebmann, der Kandidat des 42. Wahlkreises, das Wort. Mit heiserer Stimme entschuldigt der Redner sich einleitend, daß er sein Programm heute nicht entwickeln könne, da ihn der Himmel gerade zur Unzeit an dem Teile gestraft habe, mit dem er nach Meinung der Gegner in letzter Zeit am meisten gesündigt habe.

Die Worte des Kandidaten wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Der Versammlungsleiter, Herr Käppele, dankte den beiden Rednern namens der Versammlung für ihre klaren Ausführungen.

In der Diskussion ergreift zunächst der fortschrittliche Kandidat, Herr Rechtsanwalt Dr. Gömmer, das Wort, welcher die Taktik der Parteien „mit dem Rechtsdrall“ Herrn Rebmann gegenüber nochmals unterstreicht.

Herr Oberstadtratsrechnungsrat Weiler spricht über Hypothekenswesen und Bautätigkeit. Die Verteuerung der Mieten sei niemals auf den Programmen der liberalen Parteien gestanden.

Herr Professor Volkmer zieht den Wahlausruf des Zentrums hinsichtlich der Verhältniswahl in Betracht.

Die gut besuchte Versammlung wird darauf kurz nach 1/2 12 Uhr geschlossen.

Wählerversammlung der Reichspartei in der Karlsruher Südstadt. Karlsruhe, 11. Okt. Gestern Abend hielt die Reichspartei in der Bahnhalle, Augustenstr. eine gutbesuchte Wählerversammlung ab.

Der Kandidat begann seine Ausführungen zunächst mit einem Hinweis auf die Art des gegen ihn persönlich geführten Kampfes, der kaum mehr den Namen anständig verdiene. Die Annäherung des Herrn Hofrat Rebmann reißt an mich nicht heran, die Bad. Landeszeitung mit ihren Angriffen ebenjowenig.

Rebmann geht nun auf das eigentliche Programm der Reichspartei über die schon 45 Jahre bestehende und auch jetzt noch im Reichstag vertreten sei. Neu sei die Partei mit ihrem Auftreten lediglich in Karlsruhe und auch da sei sie seit 1 1/2 Jahren schon aufgetreten.

Rebmann wendet sich hierauf in längeren Ausführungen gegen die Sozialdemokratie. Redner hat vor den beiden Führern der Sozial-

demokratie eine gewisse Hochachtung, daß es ihnen so vorzüglich gelungen ist, die nationalliberale Partei so von der Ungefährlichkeit der bad. Sozialdemokratie zu überzeugen, daß diese so darauf heringefallen ist, daß sie jetzt nicht mehr herauskommt.

Der Vorsitzende Dr. Neusperger dankt dem Redner und appelliert noch an die Wähler, dem Kandidaten der Reichspartei am 21. Oktober ihre Stimme zu geben.

getreten, in der als erster Stadtrat Trunk sehr lebhaft begrüßt das Wort nimmt und dem Kandidaten Dr. Weinhardt das Zeugnis ausstellt, daß er durchaus ruhig und sachlich gesprochen hat.

Dr. Gömmer werde ein Muster, Franz usw. nicht hindern können, ihre kirchenpolitischen Ansichten durchzuführen. Noch immer hat die radikale Richtung den einspännigen Gemähten zu überlegen oder zu sich herüberziehen verstanden.

Rebmann appelliert nochmals an die Zentrumsmitglieder, ihre große Aufgabe zu vollführen. Ich richte an Sie die erste Mahnung, greifen Sie nicht zum Protest und wählen Sie den Herrn Hofrat Rebmann, er soll nicht fallen durch unsere Hand, er soll fallen von anderer Seite, die Finger weg von der Sache.

Herr Mayer stellt fest, daß man sich um Zentrumsstimmen im anderen Lager in der Südstadt beworben habe und will dafür Beweise haben.

Rebater Wahl spricht im Namen des Kath. Männervereins der Südstadt Herrn Trunk gegenüber aus, daß sie unbedingt hinter ihrem Führer stehen. Er erklärt, daß man gerne und mit Eifer in Zentrumsstreifen für den Reichsparteikandidaten einträte.

Da sich infolge der vorgezeichneten Zeit niemand mehr zum Worte meldet, schließt der Vorsitzende um 12 Uhr mit einem Hoch auf den Großherzog die Versammlung.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 11. Okt. Wie der „Lahrer Zeitung“ berichtet wird, hat sich die Regierung entschlossen, anstelle der Staatszuschüsse an Automobilgesellschaften verschiedene Automobilverbindungen herzustellen und auf eigene Kosten zu betreiben.

Mannheim, 10. Okt. Ein alter Zuchthäusler, der kaum 12 Tage Freiheit genoss, stand heute in der Person des 60 Jahre alten Arbeiters Johann Diebel aus Trier wegen Fahrraddiebstahls vor der Strafkammer.

Weinheim, 10. Okt. Die Diözesan-Synode Labenburg-Weinheim, die gestern unter Vorsitz von Delan Däublin-Weinheim im Konfirmationsjahr der hiesigen Altstadtkirche tagte, beschloß sich u. a. mit dem Entwurf eines neuen Kirchenbuchs.

Repsau (N. Bözberg), 11. Okt. Der Sohn des Landwirts Baumann trank infolge einer Verwechslung der Flaschen-

att Schnaps von einer Giftmischung, die zur Beizung von Saatkraut dienen sollte. Der junge Mann erlitt schwere innere Verbrennungen und schwebt in Lebensgefahr.

Kastatt, 10. Okt. In einer Versammlung des Gemeinderats, der Bürgerausschussmitglieder und der Mitglieder der Handelsgenossenschaft und des Gewerbevereins wurde die schon oft ventilirte Frage der Errichtung eines Kastatter Rheinhafens besprochen. Ingenieur Eisenlohr aus Straburg referierte über die Frage, ob die Stadt Kastatt mit der Wasserstraße des Rheins zu verbinden sei.

Baden-Baden, 11. Sept. Gestern durchlebte die Trauerfamilie die Stadt, daß der frühere Hotelbesitzer und Altstadtrat Julius Seefels nach langem Krankenlager gestorben ist.

Kehl, 11. Okt. Ein unüberlegter Spah hätte hier bei nahe drei junge Menschenleben gekostet. Drei Fabrikmädchen nahmen in einem am Rheinufer liegenden Schiffe das Mittagessen ein.

Konstanz, 11. Okt. Großherzogin Luise besuchte vorgestern von Schloß Mainau aus in Lindau die Prinzessin Theresie von Bayern und die Großherzogin Alice von Toscana.

Konstanz, 11. Okt. Nach längerem Leiden verschied vorgestern abend im hiesigen St. Vinzenzhaus Herr von Ux, der verdienstvolle Leiter des hiesigen Kurz- und Verkehrsvereins.

Aus der Residenz.

Prinzessin Marie Luise von Baden, die Gemahlin des Prinzen Max, vollendet heute ihr 34. Lebensjahr. Die Prinzessin, bekanntlich die älteste Tochter des Herzogs von Cumberland, genießt in der ganzen Bevölkerung infolge ihrer persönlichen Anmut und ihres herzlich-süchtigen Wesens an der Seite ihres ritterlichen Gemahls so große Sympathien.

Das Verjöhnungsfest wird heute Samstag von unseren israelitischen Mitbürgern gefeiert. Am 16. Oktober beginnt das eine Woche dauernde Laubbüttenfest.

Stat. A. Beschäftigungsgrad im Monat September 1913 nach den Nachweisungen der Krankenkassen. Am 1. Oktober 1913 hatten 22 Krankenkassen der Stadt Karlsruhe einen Bestand von 43.747 versicherungspflichtigen Mitgliedern (darunter 14.766 weibliche) aufzuweisen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 11. Okt. Es ist auf keinen Fall zu begründen, wenn ein solch einziges, der höchsten künstlerischen Bemühungen würdiges Werk wie Beethovens „Fidelio“ zum Versuchsfeld für junge, unzulängliche Anfänger gemacht wird.

A.H. Karlsruhe, 11. Okt. Im gut besetzten Saale des Künstlerhauses sang gestern wieder Herr Robert Kolthe zur Laute deutsche Volkslieder und Balladen. Herr Kolthe hat immer ein getreues Publikum gehabt, wir denn überhaupt unsere Lauteänger sehr schnell sich die allgemeine Gunsterlangen.

Städt. Arbeitsamt, Jähringerstraße 100. Im Monat September gelangten in dem männlichen Arbeitsnachweis 2313 Arbeitsstellen gegen 1906 im gleichen Monat v. J. zur Anmeldung.

Die gesündesten und ungesündesten Städte und Städtchen des Reiches. Die Sterblichkeit liegt jetzt aus den deutschen Orten bis zu 15.000 Einwohnern herunter vom August vor.

Der jährliche Nachwuchs. Der jährliche Nachwuchs vermehrt sich noch schneller als der ärztliche. Im Prüfungsjahr 1910/11 fanden im Deutschen Reich 29 jährärztliche Vorprüfungen statt.

Der Verkaufstag für Obst. Den die Badische Landwirtschaftskammer veranstaltete, fand gestern vormittag 8 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses, Gartenstraße 22, statt.

Badischer Kunstverein Karlsruhe. Neu zugegangen Werke von: Prof. Eugen Bracht-Dresden, Otto Fischer-Dresden und Ferdinand Steinger-Dresden.

H.E.M. Jungdeutschland Baden. Am 7. Oktober, nachmittags, fand im Sitzungssaal der Rheinischen Kreditbank in Karlsruhe eine zahlreich besuchte außerordentliche Hauptversammlung des Jungdeutschlands Baden unter Vorsitz Seiner Excellenz des Herrn Generalleutnant v. D. Jaegershmidt statt.

Die Fuderrei des Karlsruher Lieberkranz veranstaltet heute, Samstag, 11. Oktober, einen „Großen Stall“ aus Anlaß der Eröffnung des neuen Hauptbahnhofes.

Der Gesangverein Badenia veranstaltet heute, Samstag, im Vereinslokal einen Herrenabend mit ausgewähltem Programm, bei welchem außer geselligen und musikalischen Darbietungen der Humor sein Szepter schwingen wird.

Ein Oktoberfest a la München veranstaltet der Gesangverein Typographia Karlsruh. am kommenden Sonntag, den 12. d. M., von nachmittags 4 Uhr ab im großen Saale des „Röhlen Krug“.

Freizeitsport im Stadtpark. Nächsten Sonntag vormittag (von 12 bis 14 Uhr) findet im Stadtpark wieder ein Freizeitsport statt.

Von der Luftschiffahrt. = Kopenhagen, 11. Okt. Der dänische Marineflieger Birsch, der in der vorigen Woche auf dem hiesigen Flugplatz abstritzte und schwere Verletzungen erlitt, ist heute vormittag gestorben.

Dom Fußballsport. Fr. Karlsruhe, 10. Okt. Wie gemeldet, findet am Sonntag in Mannheim das Vorrundenspiel um den Kronprinzenpokal zwischen West- und Süddeutschland statt.

Berlin, 10. Okt. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der König hat aus Anlaß der diesjährigen Großen Berliner Kunstausstellung verliehen: die große goldene Medaille für Kunst dem Maler Prof. Hans v. Barfels in München.

B.N.C. Mannheim, 10. Okt. Die Intendantin des Großherzoglichen Hof- und Nationaltheaters hat den gefeierten Wiener Kammeränger Leo Stegaj zu einem Konzert und zu einem Galspiel verpflichtet.

Paris, 11. Okt. (Tel.) In Vueset, der Geburtsstadt Verdis, wurde gestern ein Denkmal des Komponisten enthüllt.

fördern. Einmütige Erledigung fanden verschiedene Aufnahmeversuche von Vereinen unseres Landes in den Bund.

Der Gesangverein Silberbund veranstaltete am letzten Samstag, den 5. ds. Mts. im Saale der Restauration Ziegler einen Familienabend, der einer außerordentlich guten Beachtung aufzuweisen hatte.

Unfälle. Gestern nachmittag fiel im Maschinenhaus des neuen Bahnhofes ein Monteur von hier beim Montieren eines Pendels aus einer Höhe von 10 Meter von einer Leiter herab und erlitt erhebliche Verletzungen.

Betrug mit 5-Dollarscheinen. Ein Unbekannter, circa 50 Jahre alt, mit schwarzen künstlichen Haaren und Vollbart, welcher mit dem Entgelt von Straburg hier ankam und nach Stuttgart weiterfuhr, übergab einem Kellner am Hauptbahnhof 3 Fünfdollarscheine unter der Angabe, er habe kein Kleingeld und wolle deshalb die Dollarscheine wechseln lassen.

Verhaftet wurde ein Tagelöhner aus Schielberg wegen eines in Schielberg verübten Einbruchsdiebstahls.

Bedürftigende Veranlassungen. Arbeiterbildungsverein. Heute mittag 5 Uhr beginnt in der Schule, Baumeisterstraße 22, IV., Zimmer 14, der unentgeltliche französische Unterricht für Volksschüler und Schülerinnen des 6. und 7. Schuljahres.

Militärverein. Aus Anlaß seines 41. Stiftungsfestes und zur Erinnerung an das Jahr 1813 veranstaltet der Militärverein Samstag abend eine Festeier im „Rococco“. In einem ausgewählten Programm wird der Bedeutung der festlichen Veranstaltung Rechnung getragen werden.

Die Fuderrei des Karlsruher Lieberkranz veranstaltet heute, Samstag, 11. Oktober, einen „Großen Stall“ aus Anlaß der Eröffnung des neuen Hauptbahnhofes.

Die Fuderrei des Karlsruher Lieberkranz veranstaltet heute, Samstag, 11. Oktober, einen „Großen Stall“ aus Anlaß der Eröffnung des neuen Hauptbahnhofes.

Der Gesangverein Badenia veranstaltet heute, Samstag, im Vereinslokal einen Herrenabend mit ausgewähltem Programm, bei welchem außer geselligen und musikalischen Darbietungen der Humor sein Szepter schwingen wird.

Ein Oktoberfest a la München veranstaltet der Gesangverein Typographia Karlsruh. am kommenden Sonntag, den 12. d. M., von nachmittags 4 Uhr ab im großen Saale des „Röhlen Krug“.

Freizeitsport im Stadtpark. Nächsten Sonntag vormittag (von 12 bis 14 Uhr) findet im Stadtpark wieder ein Freizeitsport statt.

Von der Luftschiffahrt. = Kopenhagen, 11. Okt. Der dänische Marineflieger Birsch, der in der vorigen Woche auf dem hiesigen Flugplatz abstritzte und schwere Verletzungen erlitt, ist heute vormittag gestorben.

Dom Fußballsport. Fr. Karlsruhe, 10. Okt. Wie gemeldet, findet am Sonntag in Mannheim das Vorrundenspiel um den Kronprinzenpokal zwischen West- und Süddeutschland statt.

Berlin, 10. Okt. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der König hat aus Anlaß der diesjährigen Großen Berliner Kunstausstellung verliehen: die große goldene Medaille für Kunst dem Maler Prof. Hans v. Barfels in München.

B.N.C. Mannheim, 10. Okt. Die Intendantin des Großherzoglichen Hof- und Nationaltheaters hat den gefeierten Wiener Kammeränger Leo Stegaj zu einem Konzert und zu einem Galspiel verpflichtet.

Paris, 11. Okt. (Tel.) In Vueset, der Geburtsstadt Verdis, wurde gestern ein Denkmal des Komponisten enthüllt.

Brüder" von Regul. 3. „Erinnerung an Wagners Lannhäuser“ von Hamm. 4. „Grüß an den Hohentwiel“ Lied v. Stöcker. 5. „Waidmanns Lieblingstier“, Potpourri von Lohner. 6. Dollarwalzer a. d. Operette „Die Dollarprinzessin“ von Fall.

Vermischtes.

Essen, 10. Okt. Der in zahlreichen deutschen Lichtspieltheatern vorgeführte deutsch-feindliche Film „Der Feind im Lande“, der deutsche Soldaten im Krieg mit Frankreich eine üble Rolle spielen läßt und wiederholt schon den Widerspruch der deutschen Presse herausgefordert hat, ist vom hiesigen Polizeipräsidenten verboten worden.

Bangenswaldbach (Taunus), 11. Okt. (Tel.) Der amerikanische Großbrauer und Philanthrop Adolphus Busch aus Saint Louis ist hier gestorben.

München, 10. Okt. Die Schiffswerft von Joh. C. Tecklenborg & Co. in Geestemünde stiftete dem Deutschen Museum das Modell des von ihr erbauten größten Segelschiffes der Welt, des Fünfmasterrollschiffes „Preußen“. Das Schiff trat im Juli 1902 seine erste Reise an und errang sich bald den Ruf des schnellsten Segelschiffes der Welt, indem es Geschwindigkeiten bis zu 17 Seemeilen, d. i. 32 Kilometer pro Stunde erreichte. Das Schiff war 134 m lang, 16,5 m breit und hatte eine Wasserverdrängung von 11 400 Tonnen, jedoch es den größten Frachtdampfern erfolgreich Konkurrenz bieten konnte. Die gesamte Segelfläche hat einen Flächeninhalt von 5560 qm. Leider wurde die „Preußen“ in der Nacht vom 8. November 1910 nahe der englischen Küste von einem englischen Postdampfer angerannt und strandete in der Nähe von Dover. Dort unter den hohen Kreideseilen liegt das Schiff auch heute noch, aufrecht im Wasser stehend, mit fast der ganzen Latelage, die bis heute den schmerzlichen Stürmen getrotzt hat. Das Modell, welches mit seinen 52 Segeln einen imposanten Anblick gewährt, ist in der Abteilung Handelsschiffe des Museums aufgestellt.

Paris, 10. Okt. (Tel.) Der Sekretär der brasilianischen Botschaft, Pallazio, stellte in der letzten Nacht, als er nach Hause kam, fest, daß sämtliche Schmuckgegenstände gestohlen worden waren. Alle Angestellten und deren Aufenthaltsräume wurden durchsucht, ohne daß etwas gefunden wurde. Der Wert der Schmuckgegenstände wird auf 26 000 Francs angegeben. Ein verdächtiger Angehöriger brasilianischer Nationalität wurde verhaftet.

P.O. Büttich, 10. Okt. (Tel.) Ein Liebesdrama, in dem abermals der Revolver seine Schreckenstrolche gespielt hat, ereignete sich heute früh vor der Tür eines großen Warenhauses. Ein Bankbeamter namens Mullin feuerte dort auf seine frühere Geliebte Fräulein Ringlet, die ihr Verlöbniß mit ihm gelöst hatte, in dem Moment, als sie aus dem Warenhaus heraustrat, ohne vorher mit ihr gesprochen zu haben, vier Revolvergeschosse ab. Das junge Mädchen, eine bekannte Schönheit, wurde lebensgefährlich verletzt. Der Täter entfloh. Als er jedoch sah, daß seine Verfolger ihn einholen würden, richtete er die Waffe gegen das Publikum und schuß mit einem zweiten Revolver auf seine Verfolger. Eine Person wurde getötet, vier andere schwer verletzt. Darauf benutzte er die unter dem Publikum entstandene Panik, um unbemerkt zu entkommen. Die Polizei sucht eifrig nach dem Täter.

Newport, 10. Okt. (Tel.) Paul Richard Lindner, der frühere Generaldirektor der „Land- und Industriebank-Altiengeellschaft“ in Berlin, der nach Verübung von Unterschlagungen in Höhe von 300 000 Mark, die er durch gefälschte Buchungen und Bilanzen verdeckt hatte, anfangs dieses Jahres aus Berlin geflüchtet war, ist auf Veranlassung des deutschen Konsuls hier verhaftet worden. Lindner, der im Februar d. J. in Newport eingetroffen war, soll kürzlich bei einer Enquete über landwirtschaftliche Kredite als Sachverständiger ausgefragt haben und dabei erkannt worden sein, daß er verhaftet werden konnte.

Newport, 10. Okt. (Tel.) Gegen den Mörder Schmidt ist Anklage wegen Mordes erhoben worden.

Unfälle.

Budapest, 11. Okt. (Tel.) Ein Stellenermittler hatte vor dem Schlafengehen vergessen, die auf dem Nachttisch stehende Kerze auszulöschen. Diese fiel brennend auf einen daneben liegenden Revolver. Die Waffe entzündete sich und eine Kugel drang dem Stellenermittler in den Kopf, so daß er sofort tot war.

Tokio, 10. Okt. (Tel.) Als das Torpedoboot „Jasuki“ auf der Höhe von Ominato manövrierte, explodierten die Kessel. Das Schiff wurde in zwei Teile zerrissen und sank sofort. Zwei Mann der Besatzung sind tot, sechzehn verwundet.

Brände.

Oldenburg, 11. Okt. (Tel.) Gestern Abend entstand im alten Küchenflügel des Residenzschlosses ein Brand, der gegen 10 Uhr von der Feuerwehrt auf seinen Herd beschränkt wurde. Die großherzogliche Bibliothek konnte gerettet werden, ebenso die wertvolle Kupferstichsammlung des Großherzogs. Die Silberkammer wurde durch Militär geräumt und erlitt keinen Schaden. Der Großherzog, der mit seinen Kindern auf seinem Gute Bensahn weilte, wurde telegraphisch benachrichtigt. In der Bibliothek befindet sich das einzige Exemplar einer niederdeutschen Abschrift des „Sachsenspiegels“, das von unschätzbarem Werte ist.

Kassel, 11. Okt. (Tel.) Bei einer Feuersbrunst im benachbarten Mönchsdorf verbrannten 15 Wohnhäuser. 8 Familien sind obdachlos.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

München, 10. Okt. Die Prinzessin Alfons von Bayern wurde heute nachmittag um 6 1/2 Uhr glücklich von einer Prinzessin entbunden. Mutter und Kind befinden sich wohl.

München, 11. Okt. Prinz Leopold von Bayern hat mit seinem Sohne dem Prinzen Konrad gestern Abend eine mehrtägige Reise nach Deutschostafrika angetreten.

Reichstagswahl in Dresden-Neustadt.

Dresden, 10. Okt. Bei der heutigen Reichstagswahl im 4. sächsischen Reichstagswahlkreis (Dresden-Neustadt) erhielt Dr. Hartmann (Konf.) 14 190, Dr. Klöppel (fortschrittlich. Volksp.) 11 024 und Bud (Soz.) 31 150 Stimmen. Bud ist somit gewählt.

Seit 1898 ist Dresden-Neustadt aus konservativ-reformistischen Händen in den Besitz der Sozialdemokratie übergegangen. Das letzte Mal, 1912, brachte der verstorbene sozialdemokratische Kandidat Raden noch 31 640 Stimmen auf, gegenüber 13 893 reformistischen und 12 363 fortschrittlichen. Danach war die Aussicht der bürgerlichen Parteien, heute auch nur eine Stichwahl zu erzwingen, recht gering. Trotzdem ist eifrig gearbeitet worden. Nachdem die Bestrebungen, eine bürgerliche Einheits- und Sammelkandidatur zustande zu bringen, gescheitert waren, hat sich ein Wettkampf zwischen konservativ-reformistischen und nationalliberal-fortschrittlichen Parteileitungen um den Vorsprung an Wählerstimmen entwickelt, der zur Beilegung des Wahlkampfes nicht unwesentlich beigetragen hat. Der fortschrittliche Kandidat, Rechtsanwalt Klöppel, hat bereits 1912 im Wahlkreis kandidiert und die Stimmen seiner Gesinnungsgenossen von 6500 auf 12 300 gesteigert. Ihm war als konservativer Gegenkandidat ein Schwiegersohn Boermanns, Dr. Hartmann-Rathjoh, entgegengestellt worden.

Zum Riewer Mitalmordprozess.

Kiew, 10. Okt. Im Mitalmordprozess wies der Staatsanwalt darauf hin, daß ausführliche stenographische Berichte über die Gerichtsverhandlung abgedruckt würden; eine derartige Veröffentlichung finde er für unangebracht, besonders angesichts eines so wichtigen Prozesses, der für die ganze Welt bedeutungsvoll sei. Dies sei eine Verletzung der Statuten des Kriminalgerichtsverfahrens, denn so erhielten die Zeugen die Möglichkeit, sich mit dem Gange der Verhandlung bekanntzumachen. Die Geschworenen seien von der Öffentlichkeit abgeschlossen, die Zeugen nicht. Durch die Veröffentlichung der Stenogramme würde außerdem die öffentliche Meinung beeinflusst. Er beantragte daher, die Veröffentlichung der stenographischen Berichte einzustellen.

Das Gericht ließ den Antrag des Staatsanwalts unberücksichtigt. Die Verteidiger bestanden darauf, die Worte des Staatsanwalts über die Bedeutung des Prozesses für die ganze Welt, über Bearbeitung der öffentlichen Meinung, zu protokollieren.

Zuschuhers Kamerad Herzhlo Arendar sagte aus, Zuschuhers habe ihn bis Weihnachten besucht, dann blieb er aus. Seine Mutter erklärte, Zuschuhers habe bei seiner Großmutter. Der Zeuge sagte weiter aus, der Ermordete habe ihm mitgeteilt, daß er 600 Rubel besitze, von deren Zinsen er lebe. Der Zeuge kennt weder Schneider noch Aaron Reikis. Wolsko Arendar, der Vater Herzhlos, schloß sich den Aussagen seines Sohnes größtenteils an.

Die Großmutter des Ermordeten erwiderte auf die Frage des Staatsanwaltes, ob ihr Enkel ihr gesagt habe, daß ein Jude ihm verprochen habe, ihm seinen Vater zu zeigen, sie könne sich nicht entsinnen. Der Onkel des Ermordeten gibt an, er habe Luzas Prilchodo fälschlich als Mörder angezeigt, infolge von Drohungen von Agenten der Geheimpolizei, daß er sonst niemals wieder in Freiheit gesetzt werden würde.

Im Laufe der Verhandlungen kam es vielfach zu Zusammenstößen zwischen dem Staatsanwalt und der Verteidigung. So beschuldigte letztere den Staatsanwalt, er formuliere seine Fragen an die Zeugen mehrfach so, daß die Aussagen, die das Gericht erhalte, keine Zeugnisaussagen mehr, sondern Staatsanwaltsausagen seien. Ein Arzt sagte u. a. aus: Eine in Polizeigefangenschaft befindliche Vera Tschuberjak habe ihm während eines Gesprächs erzählt, sie kenne eine Person, die demjenigen Geld geben würde, der die Leiche Zuschuhers finde. Als er darauf erwidert habe, daß die Leiche entdeckt sei, sei die Tschuberjak verlegen geworden und verstummt. Er habe dem Untersuchungsrichter davon keine Mitteilung machen können, weil er bereits vorher verhört worden sei.

Die neue Lage auf dem Balkan.

Belgrad, 10. Okt. (Serbisches Pressbureau.) Die in der ausländischen Presse verbreitete Nachricht, daß Jsa Bojsetinac von den serbischen Truppen gefangen genommen worden sei, ist vollkommen falsch.

Budapest, 10. Okt. Die Prinzen Wilhelm und Viktor zu Wied sind heute in Sinaja eingetroffen.

Die türkische Abrüstung.

Konstantinopel, 10. Okt. Der bulgarische Delegierte Ratschewitsch ist abgereist. General Sawow wird noch einige Tage hier bleiben.

Konstantinopel, 10. Okt. (Wiener Korresp.-Bureau.) Die Demobilisierung soll am 13. Oktober beginnen. Die Hafenbehörden sind beauftragt worden, an diesem Tage alle Transportschiffe zur Verfügung des Oberkommandos bereit zu halten. Die Zeitungsmeldung vom Auslaufen der türkischen Flotte nach den Dardanellen ist unrichtig. Die Flotte, die seit Anfang des Krieges in den Dardanellen lag, ist wieder eingelaufen und befindet sich gegenwärtig zur Reparatur und Instandsetzung im Goldenen Horn. Die Besetzung Westtraziens durch bulgarische Truppen ist um zehn Tage verschoben worden.

Saloniki, 10. Okt. Die griechisch-bulgarische Militärkonvention zur Abdeckung der bulgarisch-griechischen Demarkationslinie hat ihre Arbeiten ohne Zwischenfall beendet und ist hierher zurückgekehrt. Alle Streitfragen hinsichtlich der Abgrenzung wurden in beiderseitigem Einvernehmen gelöst.

Saloniki, 10. Okt. Der König der Hellenen ist auf seiner Yacht „Amphitrite“ heute vormittag hier eingetroffen.

Wasserstand des Rheins.

Auskang, Hafenpegel, 10. Okt. 3,72 m (9. Okt. 3,65 m)
Schifferinsel, 11. Okt. morgens 6 Uhr 1,50 m (10. Okt. 1,64 m)
Selt, 11. Okt. morgens 6 Uhr 2,26 m (10. Okt. 2,31 m)
Mazan, 11. Okt. morgens 6 Uhr 3,82 m (10. Okt. 3,70 m)
Mannheim, 11. Okt. morgens 6 Uhr 2,87 m (10. Okt. 2,83 m)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)
Samstag, den 11. Oktober

Katholische Gemeinde. 8 Uhr Familienabend im Löwentrauen.
Bauernverein. Vereinsabend im roten Schaf, Karlstr. 21.
Fußballklub Mühlberg. Spielereversammlung.
Fußballklub Frankonia. Fieberabend.
Gesangsverein Babenia. 8 1/2 Uhr Herrenabend im Lokal.
Niederhalle. 8 1/2 Uhr Familienabend in der Eintracht.
Niederkrantz. 9 Uhr ertragreicher Stall im Klapphorn.
Militärverein. 8 1/2 Uhr Stützungsfeier im Kolosseum.
Männergesangsverein. 8 1/2 Uhr Festkonzert im großen Festhallsaal.
Rheinklub Alemannia. 9 Uhr Monatsversammlung. Hotel Hohenzollern.
Kuderverein Sturmogel. 9 Uhr Monatsversammlung. Hotel Hohenzollern.
Salamander. 1. K. Kuberk. 9 U. Klubabend i. Klubhaus. Rheinhafen.
Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Knaben, Zentralturnhalle.
Turngesellschaft. 8 1/2 U. Monatsversammlung. Alte Brauerei Kammerer.
Verein ehem. gelber Dragoon. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal.
Verein ehem. Kaisergrenadiere. Vereinsabend im Landsrecht.

Unheilbare Katarre.

Die meisten Menschen sind sich bewußt, daß Schnupfen, Hals- und Nasenentzündungen uhm. ihre Ursache in der Tätigkeit der Schleimhäute (Bakterien) haben, die in den Schleimhäuten der Atmungsorgane, sobald dieselben durch Erkältungen oder andere Ursachen geladert sind, die günstigsten Bedingungen zu ihrer Fortpflanzung finden. Diese Bakterien, oder für bestimmte Arten Bakterien genannt, verbreiten durch ihre Fortpflanzung gewisse Absonderungsprodukte, die giftig wirken (Toxine) und dadurch weitere Teile der Schleimhäute reizen und für die Ausbreitung der Brut empfänglich machen. Auf diese Weise entstehen leicht durch einen vernachlässigten Schnupfen oder Husten die schweren Leiden: Bronchialkatarre, Asthma, Infuenza uhm. — Natürlich sind auch alle diese Zustände angedeutet, weil die Bakterien sich im Speichel in Massen befinden und mit dem Atem nach außen getrieben werden.

In der großen Apotheke der Natur sind aber für alle Gifte Gegenmittel vorhanden, es gilt nur die richtigen herauszufinden und recht anzuwenden, um die Toxine unwirksam zu machen, ohne die menschlichen Organe zu gefährden. Daher haben Binzelungen und Gurgeln mit Jod, Söllnienin uhm. oft keinen Erfolg, weil sie nur einen Teil der infizierten Schleimhäute treffen und außerdem unter Umständen das Leben gefährden. Ebenso nützen auch Trinkkuren mit Salzen oder anderer Behandlung mit warmen oder kalten Umschlägen kaum sehr wenig; die hierliegende Bakterienflora wird dadurch nicht allzuviel und nach einiger Zeit ist das alte Leiden wieder da. Deshalb erscheinen diese Zustände den meisten als unheilbare Katarre. — Es fehlt aber unumwundelt fest, daß die Entfaltung dieser Bakterienbrut den Luftwegen der Atmungsorgane folgt. Bacteriophage kann man ihnen also am sichersten nur auf diesem Wege bekommen, d. h. durch Einatmung besonders günstig desinfizierender Dämpfe, welche die Bakterien zum Absterben bringen.

Von der Firma Carl A. Lencz, Wiesbaden A. 13, ist ein kleiner, sanfterer Apparat konstruiert, den man bequem in der Tasche tragen kann, und der nach besonderem Verfahren auserwähltesten Stoffen beglückte Stoffe zum Einatmen bis in die tiefsten Luftwege bringt ohne Nadelreize zu verursachen oder sonstige die Schleimhäute anzuereizen, und zwar auf kaltem Wege, um auch einer neuen Erkältung sicher vorzubeugen. Diesem ist ganz ausgezeichnete Erfolge erzielt worden, worüber sich Tausende in begeisterten Briefen ausdrücken.

Wer schreiben unter vielen anderen:
Von der Firma Carl A. Lencz, Wiesbaden A. 13, ist ein kleiner, sanfterer Apparat konstruiert, den man bequem in der Tasche tragen kann, und der nach besonderem Verfahren auserwähltesten Stoffen beglückte Stoffe zum Einatmen bis in die tiefsten Luftwege bringt ohne Nadelreize zu verursachen oder sonstige die Schleimhäute anzuereizen, und zwar auf kaltem Wege, um auch einer neuen Erkältung sicher vorzubeugen. Diesem ist ganz ausgezeichnete Erfolge erzielt worden, worüber sich Tausende in begeisterten Briefen ausdrücken.

Elektra-Kerzen. hell, sparsam, geruchlos.
Waltmarke. Pak. 45 u. 65 Pf.
Hier: Herm. Bieler, Parfümerie, Kaiserstr. 223, 60114

Wenn Säuglinge durch irgendwelche Umstände nicht selbst gestillt werden können, so reiche man ihnen das bereits durch Generationen bewährte Nestlé'sche Kindermehl, welches durch seine stets gleich bleibende Reinheit und Güte die absolute Sicherheit bietet, dem Wachstum und Gedeihen der Kinder förderlich zu sein. Probeteste gratis und franco durch Nestlé-Gesellschaft, Berlin W 57. 88814

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungs- und allen Arten Bekleidungs-
Passementen, Schürten, Anzügen, Weißwaren, Gambhosen,
Strümpfen, Kravatten, Fägern, Sportjacken, Mägen zc.
Ständiger Eingang von Neuheiten. Telefon 372.
Blusen, Unterröcke u. s. w. sehr preiswert.

Zahn-Crème
KALODONT
Mundwasser

Bei Kopfschmerz
Mofapotheker Otto's ärztlich
Iffrovantille bevorzugt.
Unübertroffen
in seiner sicheren
u. milden Wirkung.
In allen
Apotheken

J. Petry Wwe. Silberne Bestecke. In schönster Auswahl gediegenster neuester Muster. Schwer versilberte Bestecke. Allenle., Christofle- und Gelsinger- zu Katalogpreisen bei Barzahlung mit 3% Rabatt. Lieferung ganzer Besteckkasten Preisangebote stehen gerne zu Diensten. Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Osram. Nur auf ein Wort müssen Sie beim Einkauf achten: „Osram“ muß auf der Lampe stehen. Dann — nur dann ist sie echt! Überall erhältlich. Auergeellschaft, Berlin O. 17

SEIDE

169 Kaiserstraße 169 Spezialhaus für Stoffe Leipheimer & Mende

einfach (40-60) cm und doppelt (80-100 cm) breite Ware

Blusen-Seide	Kleider-Seide	Mantel-Seide	Roben-Seide	Besatz-Stoffe
Uni Faille und Satin changeant Taffet-chiffon Chiné-Seide, hell u. dunkel Schotten, mod. Stellung Liberty Drucks	Ripsseide, dunkle Farben Damassé uni und 2farbig Matlassé, schwarz u. farbig Spec. Jackenkleid-Seide Gestreifte Seidenstoffe	Rips Popelin Matlassé Duchesse	Charmeuse, viele Farben Satin-Regencé, neue Farben Damassé uni und 2farbig Crepe de chine uni Crepe de chine faconné	Seidenbrokate Gold- und Silberstoffe Spitzenstoffe Tüll, glatt und gemustert Perltüll

Halbfertige Tüll-, Gaze-, Perl- und Batistkleider, nach neuesten Pariser Modellen, von nur ersten Häusern, für Ball, Gesellschaft und Tanzstunde.

Velour-chiffon — Gaze — Voile — Tülle

Neue Dessins u. uni, schmiegsam u. leicht. glatt und gemustert. solide Qual. für Ball-Kleider.
Eine besonders preiswerte Crepe de chine ähnliche Ware, reine Seide, 100 cm breit, ist Bayadère-Seide, in 20 modernsten Farben vorrätig, Preis Mk. 3.50. — Claire de lune, einfach breit, in 60 Farben vorrätig, Mk. 1.50; besonders geeignet für Blusen und Unterkleider.



Pfannkuch & Co

Unsere Verkaufsstellen sind bis auf weiteres

Werktag von 7 1/2 Uhr früh bis 8 1/2 Uhr abends

Sonntag nur von 8—10 Uhr geöffnet

16816

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.

Wo?

ist man billig u. gut?

Im Volksspeisehaus Erbprinzenstraße.

Borzüglicher Mittagstisch mit Kaffee 60 Pf.
Berschiedene Abendessen zu 25, 30, 35 und 40 Pf.
Täglich hochfeine, frisch gebackene Brote
Täglich frisch gebackene Kuchen etc.

Hochachtungsvoll **Ph. Bechtel**, Küchenchef.

Jeder kann sofort Klavierspielen ohne Notenkenntnisse auf dem

„Estrella-Piano“

Vorführung und Erklärung jeweils: 10046.3.3
von 5-6 Uhr Mittwochs u. Samstags.

Johs. Schlaile,
Karlsruhe, Douglasstraße 24.

Der beste Erwerb für Hausindustrie ist ihrer vielen Vorteile wegen meine

Strickmaschine

außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelspannis, Vermeidung von Fällmischen, große Wascherparnis, Strickunterricht gratis. 14969.26.5

Echtl. liefere Garne und nehme die fertige Ware ab.

Karl Ehrhard,
Karlsruhe, Kaiserstraße 99. — Telefon 102.

Näh- und Zuschneidekursus

beginnen jeden Monat a. 1. u. 16. Jackett - Kostüme werden tadellos unter Garantie angefertigt.

Schnittmusterverkauf.

Johanna Weber, Zuschneiderin, Schulstr. 33.

Tanz-Lehrinstitut J. Braunegal

Mitglied der G. S. d. T.
Nowacksanlage 13.
Beginn neuer Kurse.
Einzel-Unterricht jed. Zeit
Übernahme auch Tankurse auswärts.

Pelze

aller Arten
in grosser Auswahl
staunend billig.

Nur Zirkel 32

1 Treppe hoch.
Streng reell.
Großes, gut eingerichtetes **Möbelgeschäft**

liefert unter strengster Disziplin an zahlungslose, solide Käufer, Beamte, Arbeiter

Einzelmöbel, sowie komplette Ausstattungen
bei reeller, solider Bedienung und billigen Preisen auf Wunsch auch zu den günstigsten Zahlungsbedingungen, event. auch ohne Anzahlung.

Praktische Lieferung — langjährige Garantie, fachmänn. Bedienung.
Erbprinzenstr. 18/19 an die Exped. der „Bad. Presse“ etc.

Empfehle ein vorzügliches **Schwarzwälder Kirschwasser**

per Flasche à Mk. 3.50 u. 4.25

W. Erb am Sidellplatz.

Apfelwein
per Liter 22 Pf. in Reibfässern empfiehlt **Leo Bartscher** in Ottersweier (Baden). 1928a

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstr. 113
Ecke Adlerstrasse, Telefon 2018.

Größtes und ältestes derartige Institut am Plage unter prakt. erfahrener fachl. Leitung.

8 Lehrer. Prima Referenzen.

Am 1. jeden Monats beginnen grössere Kurse.

Gründliche Ausbildung in:
Schönschreiben, Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (30 Maschinen versch. erstkl. Syst.), Rundschrift, Buchführung (einf., dopp. und amerik.), kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsel- u. Scheckkunde, Bank- u. Börsenwesen, Warenkunde, Geographie etc.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Hollandisch.

Strebsamen jungen Leuten

bieten unsere **Tages- u. Abendkurse** die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. **Viele Hunderte** unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum größten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.

Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten **Kontorpersonals** dienen.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrtpreismässigung**, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch

16201 **Die Direktion.**

Patent-Büro

Villingen i. B. Friedrichstr. 18. Tel. 159.

Beleuchtungskörper

Gas, Elektrisch, Petroleum und Spiritus - Glühlicht,
Kristall-Lüster, Lampen mit Volant, Kipp- und Steh-Lampen, Klavier-Lampen 15881.7.2

empfiehlt in großer Auswahl

Jos. Meeß, Holzlieferant
29 Erbprinzenstraße 29
Gegründet 1857. Rabattmarken. Telefon 1222.

Anzeigen jeder Art finden die weiteste Verbreitung durch die „Badische Presse“.

Privat-Kostfisch

Winterstr. 4, 2. Stod. für Herren und Damen. — Anmeldungen an jeder Zeit. 935257.6.3

Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible

Bismarckstrasse 33.
empfiehlt in jeder Größe: **Haushaltungs- und Geschäftsleitern, Obststamm - Leitern, Schlebleitern, Messleitern u. Stocleitern** in best. Ausfüh.

Ich zahle

böchste Preise für abgelebte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Mäntel, Uniform-, Weißzeug, Handarbeiten

J. Glotzer, Markgrafenstr. 8.

Mostäpfel

prima Ware, werden von jetzt ab fortwährend, wagnonweise zu billigen Tagespreisen am Bahnhof abgegeben. 15468

B. Zinkelfein
Apfelwein-Großhandlung
Hintermeierstraße Nr. 10
Telephon 510 u. 2875.

Süßsen Apfelmast,

reiß frisch von der Kelter, liefert in bester Qualität zu 28 Pf. Liter. Größere Quantitäten entsprechend billiger. 7089a.4.4

A. Hörth, Kellerei, Ottersweier 5.
Zirka 150 Liter prima

L. Kirschwasser

von 1910 unter Garantie für Reinheit zu Mk. 3.20 per Liter zu verkaufen. 6809a

C. Kraemer, Adern.

Gute Wurst billig!

Nettowurst a. Rubeffen 3 Pf. 65 J
Kaiserjamb. u. Brezkopf 85 J
Blockwurst, rotjahn. Ware 95 J
Salamiwurst 95 J
Herbelatwurst 95 J

solche alle geräuch. Kochwurstsorten zu billigen Preisen besenden jedes beliebige Quant. per Nachnahme. Aufst. freist. gratis und franco.

Paul Asmann & Co., Hornmünd 55
Delfermärktstraße 38.

Anfeuerholz

fortwährend zu haben bei **Karl Friedl, Söhringerstr. 23.**
935853 Telefon 2972. 9.2

Allgemeine Ortskrankenkasse.
Die Mitglieder der Generalversammlung unserer Kasse werden zu der
ordentl. General-Versammlung
auf Montag, den 27. Okt. 1913, abends 8 1/2 Uhr,
in das Verwaltungs-Gebäude Gartenstraße 14/16, 2. Stock,
höflichst eingeladen.
Tagesordnung:
1. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.
2. Beschlußfassung über Änderungen des Entwurfes der neuen Satzung.
3. Anträge und Verschiedenes.
Wir machen ergebnis darauf aufmerksam, daß nach § 58 Abs. 4 der Statuten Folgendes zu beachten ist:
Anträge zur Generalversammlung müssen wenn sie zur Abtinnung in der Generalversammlung gebracht werden sollen, mindestens 8 Tage vor der Generalversammlung beim Vorstand schriftlich von mindestens 10 Mitgliedern mit einer kurzen sachlichen Begründung eingebracht werden.
16070
Karlsruhe, den 5. Oktober 1913.
Der Vorstand.
W. Hof, Stabsberordneter.

Freiwillige Feuerwehr
3. Kompanie
Montag den 13. Oktober, abends 8 Uhr:
Uebung.
Klubhaus am Rheinhafen.
Nied. 16463

Karlsruher Liederkranz.
Zur Eröffnung der Feierlichkeiten aus Anlaß der Einweihung des „Neuen Hauptbahnhofs“ findet am Samstag, den 11. Oktober, abends 9.07 Uhr, in unserem Vereinslokal (Klapphorn, 2. Stock) ein
Extra-Großer-Stall
unter Mitwirkung der Kapelle „Ehemaliger Bahnwärter“ statt, wozu wir die passiven und aktiven Herren Liederkranzler mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung und um fahrplanmäßiges Erscheinen hiermit freundschaftlich einladen.
16126.2.2
Die „Drei“.
NB. Fulderorden und Abzeichen sind sichtbar zu tragen.
Für Fahrgelegenheit ist auf der Straßenbahn bestens gesorgt.

Gesangverein „Liedertafel-Frohinn“
Karlsruhe.
Sonntag, den 12. Oktober 1913, abends 5 Uhr beginnend, findet im Hotel und Restaurant „Novada“ im unteren Saale, unsere
Herbstfeier
verbunden mit musikalischen u. gesanglichen Darbietungen, Theateraufführung und Tanz statt.
16406
Wir laden unsere verehr. Mitglieder nebst Familienangehörigen sowie Freunde und Gönner des Vereins hiermit freundschaftlich ein.
Am zahlreiche Beteiligung wird gebeten.
Der Vorstand.

Evangel. Vereinshaus, Karlsruhe, Adlerstraße 23.
I. Abonnements-Vortrag.
Sonntag, 12. Oktober 1913, abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. med. Vortisch von Bloten (Sollikon-Büsch) über:
„Chinas Revolution und ihre Bedeutung für die evang. Mission und deutsche Kultur“.
(nach eigenen Erlebnissen).
Abonnements-Preise:
Für 1 Person: sämtliche Vorträge 4 3.—
1 Platz in der vorderen reservierten Saalhälfte 4 50
Für 3 Personen (Familienkarte) für sämtliche Vorträge 5.—
3 Plätze in der vorderen reservierten Saalhälfte 9.—
Für 1 Person: Einzelvortrag Nr. 1.—, Empire 50 Pfennig.
Zum Abonnement label freundlich ein.
Der Vorstand des Evang. Vereins.
Abonnementsarten: im Vereinsbureau, Frommelhaus, Kreuzstraße 23, Evang. Schriftverein, Kreuzstraße 88, bei Herrn Müller & Graß, Kaiserstraße 80a, Westendstr. 63, Seminarstraße 6, Herrn Ernst Kundt, Kaiserstraße 124a. 16217

(Alt-) Katholische Gemeinde.
Am Samstag, den 11. Oktober, abends 8 Uhr, findet im Saale der Liederhalle im „Lüdenrathen“ (Kaiserpassage) ein
Familienabend
statt unter Mitwirkung der (Alt-) Katholischen Jungmannschaft und des Kirchenchores. Bericht über Synode und Kongress. Einführungen gestattet. Um zahlreiche Beteiligung bitten
16297
Die Vorsitzenden.

Arbeiter-Bildungs-Verein. E. V.
Montag, den 13. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im Saale unseres Saales, Wilhelmstraße 14.
Vortrag
des Herrn Josef Metzger, Direktor der Fichtelschule, über
„Schule und Elternhaus“.
Der Besuch ist unentgeltlich. Gäste sind willkommen. Wir laden ergebenst ein.
Der Vorstand.
NB. Der französische Unterricht für Anfänger, Volksschüler und Schülerinnen des 6. und 7. Schuljahres, beginnt heute Samstag mittag in der Schule Baumelstraße 22, IV., Zimmer 14.

Kommode
mit 4 Schubladen zu verkaufen.
163063
Zachelfstraße 54, 2. St.

L. z. Tr.
Montag d. 13. X. 13
8 1/2 Uhr. Klb.
Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe).
Sonntag, 12. Okt. 1913
Ausflug
in die Pfalz.
Edenkoben—Friedensdenkmal-Kropf-burg—Kalmitt—Neusiedl.
Abfahrt 5⁰⁰ und 7¹⁵ morgens Mühlburger Tor.
Einzeichnung im Auskunfts-Bureau ohne Verbindlichkeit bis Samstag abend erbeten.

SALAMANDER
gegr. 1879. **Erster**
Karlsruher Ruderklub
(e. V.)
Klubhaus am Rheinhafen.
(Haltestelle der Strassenbahn).
Samstag, den 11. Oktober,
Klub-Abend.
Dienstag, Donnerstag, Samstag
Uebungs-Abende.
Jeweils Freitag abend
Bierisch im Moninger.

Ruderverein Sturmvogel
Karlsruhe, E. V.
Bootschau Rheinhafen (Süddecke).
Samstag abend
Bierisch
in der „Eintracht“.
Sonntag, d. 12. Oktober
nachmittags 4 Uhr
Herbst-Feier
in Gasthaus zur „Krone“ in Durlach mit anschließender Tanz-Unterhaltung. 16471

Rheinklub
„Allemannia“
Karlsruhe, e. V.
gegründet 14. VII. 01.
Bootschau Maxau.
Heute abend
9 Uhr:
Monats-
versammlung
im „Hotel Hohenzollern“.
Sonntag, den 12. Oktober,
nachmittags 3 Uhr, in Maxau
Abrudern
verbunden mit 16476
internem Dauerrudern.
Hierzu laden wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen nochmals höflichst ein.
Der Vorstand.

Bayern-Weiß-Blau-Verein
Unter dem Protektorat E. Kgl. H. des Prinzen Ruprecht von Bayern. Vereinsabende finden jeden Samstag im Lokal Gasthaus zum „roten Schaf“, Karlsruhe 21, statt.
Der Vorstand.
Landsleute herzlich willkommen.

Einige gebrauchte
Pianos u. Harmoniums
3.3 billigt. 16044
Johs. Schlaife,
Karlsruhe, Douglasstr. 24.

Wach-Annahmestelle
in der Südstadt gegen Provision gesucht. Off. unt. Nr. 235572 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2
Erfahrene Wirtheleute suchen auf Januar eine gute
3.3
Zapfwirtschaft.
Zu erfragen unt. Nr. 235578 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Blutarmut u. Nervenleiden
behandelt durch
Naturheilkunde
R. Schneider, Ruppurrerstr. 10, II.
Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgegend. 11938*
Anatomisch und physiologisch gebildet.
Ueber 20jähr. Erfahrungen.
18 Jahre hier am Platze. — Teleph. 1741.
Sprechz. bis 9 Uhr. 1—4, Sonnt. h. 11 U.
Gut bürgerlichen. 236011
Mittag- und Abendtisch
empfehl. Privat-Denison Waldhornstraße 25 (3. Et.), Kaiserstr.-Ecke.
Wer übernimmt den Umzug
einer 2 Zimmernwohnung von Au am Rhein nach Amlingen ausgangs dieses Monats? 236013.2.1
Preisangebote sind postlagernd F. K. Au a. Rh. zu senden.

Geld
auf I. u. II. Hypotheken sucht
August Schmitt
Hypothekenbüro, Virchstr. 43
Karlsruhe, Teleph. 2117. 9.9

Geld-Darlehen
mit ratenweiser Rückzahlung ohne Vorlofen. Viele Auszahlungen! Reell und diskret. Hypotheken-Bausgeld befragt F. Gauweiler, Karlsruhe - Mühlburg, Garbstr. 4b. 236089.3.1

Wer braucht Geld!
Jüngere versch. Beamte u. Privatangestellte erhalten von Privat geg. Möbelsicherheit od. Bürgschaft direkt vom Selbstgeber Darlehen von Mk. 100—250 zu Bankzinsen und gegen monatliche Ratenrückzahlung. Bei reiner Rehenpfand. Anfragen bittet man Rückporto beizufügen. Dieselben sind einzureichen unt. Nr. 235725 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Wir geben Geld,
ohne Vorlofen
reell, diskret u. schnell Selbstgeber
A. Weiss & Co., Gölz-Vindenthal.
Kostenlose Auskunft. Prohibition bei Auszahlung. 235770.12.6

Bar Geld verleiht sofort u. diskret an jedermann bei Rentenrückzahlung C. Gründler, Berlin 65, Oranienstr. 165a. Kredit erst bei Auszahlung. Günstige Dankef. Bedingung. Kosten! 4077a

10-12 000 Mk.
auf 1/2, höch. Wohnhaus n. Baden als
II. Hypothek
sofort oder später gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 23580 an die Exped. der „Bad. Presse“.

800 Mark
gegen Sicherheit u. guten Zins aufzunehmen gesucht. Monatsrückzahlung.
Offerten unter Nr. 236046 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Hypotheken
Offerten unter Nr. 236074 an die Expedition der „Bad. Presse“.
Für hochrentables Export-Geschäft wird tätiger
Teilhaber
mit ca. 3000.— Mk. Einlage gesucht. Nur Büroarbeit. Seltene Gelegenheit, sich in größerer Stadt selbstständig zu machen. Streng reell. Off. unt. F. St. 7818 an Rudolf Mosse, Straburg i. El. 7104a

Chevermittlung
streng reell. Diskret. Offert. unt. Nr. 20, Durlach, postlagernd.

Heirat.
Beamter, Ehw., 50er, m. ca. 60000 Mk. Pensionssatz, Eink., windet sich mit Frau, od. kinderl. Witwe, wieder zu verehel. Weniger wird auf Vermög. als darauf reflekt., daß die Dame alle Eigenschaften f. glückliches Eheleben besitzt, besonders muß sie lebensstrebend, heiteres Gemüt haben und netze, ihre Erziehung sein. Diskretion selbstverständlich. Gefl. Offerten unter Nr. 235934 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb., möglichst mit Photographie.
Heiraten
werd. von ein. Dame unt. strengl. Diskr. vermittelt. Off. u. 235706 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.
Becher & Co., Straburg-Neudorf, Ernst. Heiratsnachweis. 238014

Bergebung.
An Maurermeister oder Zementeur ist das Kleinfabrikationsrecht, ein vom Patentamt gesetzlich geschützter Vorteil der Baubranche für Baden zu vergeben. Dasselbe bietet einen Verdienst von 300—500%. Auch könnte sich ein Mann ohne Branchenkenntnis mit einigen tausend Mark Bar. mittel daran beteiligen.
Offerten unter Nr. 7125a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Wer nimmt Mädchen, 1 1/2 Jahre alt, ohne Vergütung als eigen an. Offerten unter Nr. 236103 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Verein der Württemberger.
Sonntag, den 12. Oktober, von nachmittags 4 Uhr ab, findet im Gartenaal d. Schrempfischen Bierkeller (Weiertheimer Allee) unsere
Herbst-Feier
verbunden mit musikalischer Unterhaltung, Früchteverlosung und Tanz statt. — Wir laden unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie Freunde und Landsleute zu zahlreichem Besuche höflichst ein.
16490
Der Vorstand.

Sonntag, den 12. Oktober. **Eintritt frei!**
Karnevalgesellschaft Alt Karlsruhe
Herbst-Feier
verbunden mit Konzert, humorist. Vorträgen etc. im Vereinslokal, Restaurant „Harmonie“, Kaiserstraße 59, wozu freundschaftlich einladet.
Anfang 9 1/2 Uhr. **Der Präsident J. R.**

Wirtschaftsübernahme und Empfehlung.
Till. Publikum sowie Freunden und Bekannten zur gefl. Mitteilung, daß ich die Wirtschaft
„Zur Granate“
Gottesauerstraße 23
übernommen habe. Durch Führung einer stets guten Küche, sowie durch Ausbait der beliebten Schrempfischen Biere nebst reinen Weinen werde ich stets bemüht sein, meine werthen Gäste aufs Beste zu bedienen.
Um geneigtes Wohlwollen höflichst bittend, halte ich mich bestens empfohlen.
16464
Achtungsvoll
Otto Weiß, Wirt.
Jeden Donnerstag Schlachttag.
Sonntag abend von 7 Uhr ab Konzert.

Bei Rückgrat-Verkrümmungen
wurden mittels Redressions-Apparat selbst in schweren und älteren Fällen, bei Erwachsenen und Kindern vorzüglichste Erfolge erzielt. Mein Redressions-Apparat gilt in Fachkreisen jedem anderen teureren Apparat gegenüber als vollständig gleichwertig. Mein verbessertes System ist gesetzlich geschützt und wird vor Nachahmungen dringlich gewarnt. Anwendung ohne Berufsstrafung. **Dr. Steigers** 6886a
Institut f. orthopädische Spezial-Apparate
W. Steigers
Köln, Hansaring 149.
Zu sprechen: in Karlsruhe, Hotel „Grüner Hof“, am Sonntag, den 12. Okt., von 11—1 und Montag, den 13. Okt., von 10—5 Uhr.

Schuhwaren!
aller Art, in nur guter solider Ausführung, kaufen Sie trotz des fortwährenden Aufschlags noch zu billigen Preisen bei
Madlener, Auktions- u. Schuhgeschäft,
Ruppurrerstraße 20. 16474

Dr. Thompson's Seifenpulver
führt den Schwan als Schutzmarke weil es die Wäsche schwanenweiß macht.
Zum Ersatz der Rasenbleiche nimmt man das garantiert unschädliche Bleichmittel
„Seifix“ bleicht selbsttätig!

Suche größere Sortimentsbuchhandlung
gegen Kasse zu kaufen oder mich an einer solchen zu beteiligen. Ausführliche Angebote erb. unt. Nr. 7185a an die Exped. der „Bad. Presse“.
Fabrikgebäude mit ca. 1000 qm Arbeitsr.
u. Anzug d. 3 Stockwerke, in groß. Industriestadt bei Stuttgart, sehr preisw., bei ca. 15000 Anzahl. zu verkauf. 215 Lagerhaus sehr geeignet. **A. Herrmann, Stuttgart, Notebülstr. 7.**
Kinderportwagen zu verkauf. 236118
S. Fahrrad, 30 Mk. zu verkauf. 236118
Wilhelmstr. 8, 3. St.

Empfehlenswerte Karlsruher Restaurants, Hotels und Cafés:

Café-Restaurant zum Moninger
Ecke Kaiser- und Karlstrasse. Haltestelle der elektr. Strassenbahn.
Schenswerte Lokale. Treffpunkt der Fremden.
Ausschank von Moninger-Bier. Vorzgl. Wienerküche.
Restaurateur: **Franz Pohl.**

Thomasbräu
Kaiserstr. 73. :: KARLSRUHE :: Kaiserstr. 73
Erstklassiges Restaurant
Ausschank von nur auswärtigen Bieren
Münchener, Fürstenberg, Kulmbacher.
Bes.: **Fritz Rimmelin.**

Café Steidel Casino - Bar
Kaiserstr. 115 Eingang Adlerstr. Tel. 2168
empfehl. seine hochmodern neu renovierten Lokalitäten.
Flotte Bedienung.

Darmstädter Hof Kreuzstr. 2.
Neuer Süßer
..... 1913

Konditorei u. Café R. Freund
am Hauptbahnhof.
Neu renoviertes, behagliches Familien-Café.
Reiche Auswahl in Torten, Kuchen u. Desserts.
Aufmerksame Bedienung. Tages-Spezialitäten.

HOTEL NOWACK
Wein- und Bier-Restaurant
Gegenüber Festhalle u. Stadtgarten
Anerkannt vorzgl. Küche u. gar. naturreine Weine aus besten Lagen.
Große und kleine Säle. Modern eingerichtet. Fremdenzimmer. Ausgedehnte, schattige, teilw. gedeckte Gärten. Inh.: **C. Beile.**

Täglich abends
Café Bauer und Ratskeller
Künstler-Konzert

Verzeichnis der Sehenswürdigkeiten der Haupt- u. Residenzstadt Karlsruhe.

General-Landesarchiv, Großh. Archivalische Ausstellung. Bildpromenade 2 im Erdgesch. Vom 1. Sept. bis 1. Juni Montag u. Donnerstag 11-12 Uhr, Dienstag u. Freitag 4-5 Uhr. Vom 1. Juni bis 1. Sept. Montag, Mittwoch u. Freitag 12-1 Uhr. Hof- u. Landesbibliothek, Großh. Sammlungsgebäude am Friedrichsplatz, 2. St. Lesesaal offen an Werktagen 10-1 u. 6 (Samstag 5-8 Uhr, Sonntags 11-1 Uhr. Das Ausleiherzimmer offen an Werktagen 11-1 Uhr Montags, Mittwochs u. Freitags auch 3-4 Uhr. Sonntags geschlossen. Weide geschlossen von Gründonnerstag bis Sonntag nach Dieren einisch. und vom 21.-31. August, außerdem an Neujahr, Christi Himmelfahrt, Pfingstfeiertagen, Fronleichnam, Weihnachtstagen, Geburtstagen des Kaisers und des Großherzogs.

Kunstgewerbemuseum, Großh. Beständl. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11-1 u. 2-4 Uhr, an Werktagen (auschl. Montag u. Samstag) von 10-1 u. 2-4 Uhr.

Kunsthalle, Großh., mit Thoma-Museum, Hans-Thomastr. 2. Gemäldegalerie u. plastische Sammlung. Am Sonntag u. Mittwoch (vom 1. Juni bis 1. Okt. auch am Freitag) von 11-1 und 2-4 Uhr.

Kunstverein, Badischer, Waldstr. 3. Mitte Juli bis Mitte Sept. i. J. geschlossen. Besuchsstunden an Nachmittagen im Winterhalbjahr und an allen Sonntagen im Jahr von 2-4 Uhr, im Sommerhalbjahr von 3-5 Uhr, vormittags von 11-1 Uhr. Eintritt 50 Pfg., Jahresabonnement 12 M.

Landesgewerbeamt, Großh., Karl-Friedrichstr. 17. Ausstellung an Sonntagen 11-1 Uhr, an Werktagen 10-12 u. 2-4 Uhr. Von Okt. bis April auch Freitag abends 8-9 1/2 Uhr und am ersten und dritten Sonntag jed. Monats 5-7 Uhr nachm. Bibliothek u. Vorbildersammlung des Großh. Landesgewerbeamts, Karl-Friedrichstr. 17. Januar bis Ende Mai u. Okt. bis Jahreschluss: Vorm. täglich (außer Sonntag) von 9-1 Uhr; nachm.: Mittwoch, Donnerstag u. Samstag von 3-6 Uhr; abends: Dienstag u. Freitag von 5-10 Uhr. Juni, Juli u. Sept.: Vorm. täglich (außer Sonntag) von 9-1 Uhr; nachm.: Dienstag bis einisch, Samstag von 3-6 Uhr. Im August Sonntags und an den Montag Nachmittagen geschlossen.

Sammlung, Großh., für Altertümer u. Völkerkunde, Waffen- u. Münzsammlung, Friedrichspl. 16. Sonntag, Mittwoch u. Freitag von 11-1 und 2-4 Uhr.

Sammlungen, Städt., Gartenstr. 32. Periodische Ausstellungen. Geöffnet Mittwoch von 10-12 und 2-5 Uhr, unentgeltlich.

Restaurant „Grünwald“
am Hauptbahnhof Hotel Grüner Hof am Hauptbahnhof.
Jed. Sonntag **KONZERT**
von 7 bis 12 Uhr
von einer Abteilung der Kapelle des Feld-Art.-Regt. Großherzog Friedrich Brauerei A. Prinz Biere u. Münchener Löwenbräu. Direktion K. Eisinger.

Hotel und Restaurant zum goldenen Ochsen.
Spezialausschank des Augustinerbräus, München.
Sonntags Spezialität: Echte Münchener Weiss- u. Bratwürste
Im Obergeschoss gemütliche Weinzimmer. Schöne Fremdenzimmer mit elektr. Licht u. Zentralheizung von 2.- an. **C. Pircher.**

Café u. Konditorei Museum
Kaiserstr. 90 (2 Minuten vom Hoftheater). Telefon 621.
Sehenswürdigkeit ersten Ranges.
5-Uhr-Tee H. Borchers. Billards

Münchener Frankeneck Karlsruhe
Bürgerbräu Karl-Friedrichstr. 1
Spezial-Ausschank: Münchener Bürgerbräu und Union-Bier-Karlsruhe.
Vorzügliche Frühstück-, Mittag- und Abendkarte zu zivilen Preisen.
Zu freundlichem Besuche ladet höflich ein
Eugen Deyhle, langjähriger I. Küchenchef im Café Bildenbrand

Café-Restaurant HILDENBRAND
Waldstrasse 8, in allernächster Nähe des Hoftheaters.
Ausschank von Original-Pilsner u. Münchener Spatenbräu.
Feinste Küche zu jeder Tageszeit, Dinners, Soupers u. à la carte.
Curt Kießling.

ZUM ELEFANTEN
Sonntags von 11-1 Uhr
Frühschoppen-Konzert
sowie täglich von abends 8 Uhr
an und Sonntags von 4 Uhr an **Konzert**
..... Täglich Programmwechsel

Café Röderer Jeden Abend **Konzert.**
Die ganze Nacht geöffnet.
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße. — Von 12 nachts 12 Uhr ab Erbsensuppe. —



Friedrichshof
Von Montag an täglich
Konzert der Künstler-Kapelle „Sachse“.
Beginn abends 8 Uhr. — Eintritt frei.

Stadtgarten nachmittags 3 Uhr, bei ungünstiger Witterung
Festhalle nachmittags 4 Uhr.
Sonntag, den 12. Okt. 1913:
Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des
Feld-Art.-Regiments „Großherzog“
(A. Bad.) Nr. 14.
Leitung: Maj. Musikmeister **K. Grauzau.**
Inhaber v. Stadtgarten-Jahreskarten u. von Kartenbesitzern 20 J. Sonntige Personen 60 J. Soldaten u. Kinder je die Hälfte. Programm 10 Pfg.
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. 16495
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.
Samstag, den 11. Oktober 1913.
9. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (graue Abonnementskarten).
Der Menschenfreund
Tragikomödie in drei Akten von John Galsworthy.
In Szene gesetzt von Otto Kienicker.
Personen:
Christoph Wellmann, Kaiser
Wilk. Wasserbaum, Anna, seine Tochter
Alm. Müller, Guinevere Megan, Blumenverkäuferin
Widwig Solm, Korn Megan, ihr Gatte
Otto Hertel, Herrand, ein Fremder
Ewald Schindler, Timon, ehemaliger Drochsenkutscher
Karl Dapper, Edward Vertlen, Pastor
Felix von Krone, Alfred Galwan, Frau
Raul Gemmede, Baron Thomas Horton, Richter
Duno Höder, Ernst Gläher, Ein Schutzmann
Josef Mart, Josef Schneider, Heinrich Blant, Mehrere Reugierige.
Ort der Handlung: Wellmanns Atelier und die Straße davor. Zeit der Handlung: 1. Akt am 11. Abend, 2. Akt am Neujahrstage, 3. Akt am 1. April.
Auf. 1/8 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr. Kaffe-Eröffnung 7 Uhr. Mittel-Freie.
Färberei u. chem. Waschanstalt
vorm. Ed. Prinz, Akt.-Ges. — Gegründet 1846 —
85 Läden 600 Angestellte
450 Annahmestellen.
— Telefon Nr. 68. — 12504

Privat-Tanzlehr-Institut
(Saal im Hause)
H. Vollrath
235 Kaiserstr. 235
(nächt der Hauptpost)
Nachmittags- u. Abendkurse
Einzel-Unterricht
Gefl. Anmeldungen erbeten.
N.B. Uebernahme auch Tanzkurse auswirts.

Pelze
nur neue Waren 16421
allerbilligst.
W. Wilhelmstr. 34, 1 Tr.
Posten bessere Herrenstoffe werden spottbillig verkauft. Auch werden Anzüge angefertigt zum Preis von 18-22 Mf. unter Garantie für guten Sitz.
Teilszahlung gestattet.
Otto Weber,
Gertwigstr. Nr. 21, parterre, 5.5
Telephon 3305. 884229

Hermann Bretschger,
Pianist u. Komponist erteilt Unterricht in Klavier, Violin, Komposition u. Instrumentation. 33
935596 Friedrichstr. 46, part.
Süchtige Schneiderin
(auch Sack- u. Gesellschaftsleiber) sucht Stunden außer dem Hause.
K. Müller, Dorfstr. 13a, II.

Garantiert reines
Butter Schmalz
per Pfd. Mk. 1.40
empfiehlt 16465
C. Dietsche
„Zur Butterblume“
Amalienstr. 29. Tel. 120.

Emailherde
in groß. Auswahl, neu eingetroffen billig zu verkaufen. 336088
Marienstraße 15. 2. Hof.
Billiges buchenes Brennholz.
Sturzgeädelt wird v. 10 Jtr. ab frei bors Haus geliefert, per Jtr. 1.10 Mf. Bestella. per Postkarte.
Fritz Schweizerhof,
K. Rintheim. 936242

Komme pünktlich
auf Postkarte.
Kaufe getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Stiefel, Möbel, Betten, alte Babugebisse u. Goldsachen. Bable die denkbar höchsten Preise. 11145.62.14
Weintraub, Kronenstr. 52.

Pianos
zu vermieten.
H. Maurer
Friedrichsplatz 5.
Flügel

Diplomierete Hebamme
Frau Vulliamy
28, rue du Rhône, Genf
nimmt zu jeder Zeit Wöchnerinnen auf. Jeden Tag Sprechstunden. Gute a. verschwiegene Behandlung. 3132a
Diskrete Entbindung.

Sommerpfaffen
kann jeder in zehn Tagen gänzlich beseitigen. Auskunft kostenlos gegen Rückkarte.
Frl. E. Loessin, Berlin.
Geleitkarte. 945443

Wirtshaus „zur Blume“, Zirkel 28.
Morgen Sonntag von 11-1 Uhr:
Frühschoppen-Konzert
bei neuem Wein und seinem frischen Zwiebel-Kuchen, wozu höflichst einladet 16484
Karl Nagel, Metzger u. Bier.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei „Bad. Presse“

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

München, 11. Okt. (Tel.) Der Reichsanwalt ist gestern abend gegen 9 Uhr in Begleitung des Unterstaatssekretärs Bahnschiff hier eingetroffen. Er hat bereits um 10 Uhr die Reise nach Berlin fortgesetzt.

Eine jährliche Amnezie?

Berlin, 10. Okt. Dieses Jubiläumjahr brachte in Preußen — wie die „Deutsche Juristen-Zeitung“ schreibt — für 24 000 Menschen Erlass und Milderung der Strafe. Sie umfaßt Personen, die zu Zuchthaus verurteilt waren, und solche, die Geldstrafen erlitten hatten. In Heer und Marine trat in 728 Fällen der Gnadenersatz in Wirkung. Davon entfielen 598 auf die Armee, 130 auf die Marine. Maßgebend war die Würdigung der Bestrafen. Man freute sich des Grundgesetzes, nach dem hierbei verfahren wurde. Auch über die große Zahl derer, bei denen eine solche Verhütung der Strafe möglich war. Ein bitterer Nachgeschmack bleibt freilich. Es ist nicht jedes Jahr Jubiläum. Und doch gibt es in jedem Jahr ebensoviel Menschen, die eine Milderung des Urteils verdienen. Sollte es nicht möglich sein, den Gedanken einer jährlichen Amnezie in Erwägung zu ziehen?

Die neuen Hundertmarkscheine.

Berlin, 10. Okt. Die Absicht des Reichsschatzamts, neue Hundertmarkscheine herzustellen, hat laut „Köln. Zig.“ in allen Kreisen von Handel und Verkehr Anklang und Zustimmung gefunden. Es herrscht in diesen Kreisen der Wunsch, die neuen Scheine erst in Bestellung zu geben, wenn sie von Sachverständigen begutachtet worden sind. Dabei sei folgendes zu beobachten: Das Format muß sich dem alten nähern, kann aber auch den englischen Banknoten nachgebildet werden. Das Papier muß fest und haltbar sein und nicht bei mehrmaligen Kniffen schon brechen. Schließlich möge man auch von zu überreichen Zeichnungen und Bildern auf den neuen Scheinen absehen und in diesem Punkt dem englischen Beispiel nachsehen. Die englische Banknote ist ein Scheid ohne jede Zeichnung, trotzdem ist dieser Scheid so eigenartig zusammengestellt, namentlich hinsichtlich des Papiers, daß eine Nachahmung äußerst schwierig ist.

Ehe also die Entscheidung fällt, lasse man die öffentliche Meinung sprechen, man wird vor Enttäuschungen bewahrt bleiben. Dasselbe gilt später für die Neuausgabe von Zehnmarkscheinen. Bisher hat die Münzverwaltung und die Reichsbank mit ihren Neuschöpfungen wenig Glück gehabt, erinnert sei auch an die 25 Pfennigscheine und an die neuen Zehnmilkscheine. Auch die Postverwaltung sollte sich bei der Ausgabe der Briefmarken die farbigen und bildreichen Briefmarken des Auslandes zum Muster nehmen, bei den Postwertzeichen, die ins Ausland gehen, sind Bilder und Zeichnungen als Produkt deutschen Kunstleibes eher angebracht.

Die Feier bei der Einweihung des Völkerschlacht-Denkmal.

Dresden, 9. Okt. (Tel.) Für die Feier der Einweihung des Völkerschlacht-Denkmal in Leipzig wird vom königlichen Oberhofmarschallamt nachstehendes Programm veröffentlicht:

Um 10 Uhr 45 Min. Ankunft des Kaisers auf dem Hauptbahnhof in Leipzig; daselbst Begrüßung durch den König und großer militärischer Empfang. 10 Uhr 55 Min. Fahrt des Kaisers mit dem König nach dem Völkerschlacht-Denkmal. 11 Uhr 15 Min. Versammlung sämtlicher an der Feier teilnehmenden Fürstlichkeiten und Vertreter der Hansestädte im Fürstentum am Eingang zum Denkmal. Daselbst Empfang durch die Prinzen des königlichen Hauses.

11 1/2 Uhr Einweihungsfeier. 1) Gemeinsamer Gesang: Wir treten zum Beten; 2) Weisrede: Kammerrat Clemens Thieme, erster Vorsitzender des Deutschen Patriotenbundes; 3) Gemeinsamer Gesang: Nun danket alle Gott; 4) Ankunft der Geliebten; 5) Besichtigung des Denkmals im Innern durch die Fürstlichkeiten. 12 Uhr 45 Min. Abfahrt vom Denkmal zur Feier am Schwarzenbergdenkmal im Park zu Meusdorf. 1 Uhr 15 Min. Abfahrt vom Schwarzenbergdenkmal zur russischen Gedächtniskirche. 1 Uhr 30 Min. Teedeum in der Gedächtniskirche, 2 Uhr Abfahrt von dort nach dem Neuen Rathaus und Frühstück daselbst. 6 Uhr königliche Tafel im Gewandhaus.

8 Uhr 10 Min. Abreise des Kaisers. 8 Uhr 15 Min. Begeben sich die anwesenden Fürstlichkeiten mit Begleitung zur Aufführung des Oratoriums „Aus Deutschlands großer Zeit“ von Seyffardt und von dort um 9 Uhr nach dem Neuen Theater zur Besichtigung der Illumination des Augustusplatzes.

Spionageprozess.

Leipzig, 10. Okt. (Tel.) Vor dem Reichsgericht begann heute unter dem Vorsitz des Senatspräsidenten Dr. v. Helldorf die Verhandlung gegen den Landwirt Bernhard Kreutner, den Schloffer Richard Ringenberg und den Schloffer August Schäfer, alle aus Essen, sowie den Sprachlehrer Viktor Silvestre de Sacy, einen französischen Staatsangehörigen, zuletzt in Rodentkirch wohnhaft. Kreutner und Ringenberg sind beschuldigt, sich zu Spionagewecken Zeichnungen der hydraulischen Pumpe der schweren Geschützkonstruktion 1908/12 und eines Geschöpfungers verschafft zu haben. Ringenberg und Schäfer sollen allein oder gemeinschaftlich die Zeichnung der Pumpe der Aktiengesellschaft Friedrich Krupp in Essen gestohlen haben,

während Kreutner Heferei zur Last gelegt wird. Silvestre de Sacy dagegen soll mit Kreutner ein Spionageverbrechen im Sinne des § 1 des Gesetzes verahndet haben, dessen Ausführung aber nicht versucht worden ist.

Es sind zehn Zeugen und Sachverständige erschienen. Die Verhandlung erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Um 1/9 Uhr abends wurden die Akten zur Beendigung des Urteils morgen mittag um 12 Uhr verkündet werden.

China.

Zur Amtseinführung Jüan-shihais.

Peking, 10. Okt. (Tel.) Die heutige Eidesleistung des Präsidenten Jüan-shihai, sowie der Empfang des diplomatischen Korps und die Truppenparade verliefen programmäßig ohne Zwischenfall. Unter den von dem Präsidenten Empfangenen befand sich auch der Gouverneur von Tjingtau.

Die Amtseinführung Jüan-shihais ging übrigens im Reichspalast vor sich. In seiner Antrittsrede hob Jüan-shihai hervor, daß er eine feste und stetige Politik führen werde. Er erklärte dann, die erste Aufgabe der Regierung sei eine klare Definition und Bekanntmachung der Rechtsgrundzüge, Herstellung der öffentlichen Ordnung und danach Eingehen auf die Erfordernisse der Zeit und Umstände. Er trete für den Fortschritt ein. Extreme radikale Methoden wünsche er nicht. Er sei jedoch zu einer Politik schrittweiser Reformen entschlossen. Kapital und Unterricht, beide auf technischem Gebiet, seien für die Erhellung Chinas von Wichtigkeit.

Beim Empfang des diplomatischen Korps hielt der Doyen, der spanische Gesandte Pastor, eine Rede, in der er Jüan-shihai die Glückwünsche der fremden Vertreter ausdrückte und der Überzeugung Ausdruck verlieh, daß die auswärtigen Beziehungen Chinas unter der Präsidentschaft Jüan-shihais noch herzlicher werden würden und fügte hinzu, daß die genaue Beobachtung der Verträge und der Gebrauchs nicht nur den Frieden Chinas und die Stabilität der Republik, sondern auch die Erhellung des Reichs Chinas sichern werde, zu der beitragen die fremden Nationen ein Interesse hätten.

Peking, 10. Okt. Der Chef der berittenen Polizei, Chen ist am Mittwoch verhaftet worden. Bei der Durchsichtigung seiner Wohnung wurde eine große Anzahl Wertpapiere gefunden. Chen gestand ein, daß die Rebellenscheine des Südens in seinen Händen hätten, heute einen Mordversuch auf Jüan-shihai zu unternehmen. Er war dadurch in Verdacht geraten, daß er versuchte, sich für die heutigen Feiern einen Platz in der Nähe Jüan-shihais zu sichern.

Amerika.

Die Sprengung des Gamboadammes im Panamakanal.

Washington, 11. Okt. (Tel.) Präsident Wilson sprengte, wie schon kurz gemeldet, den Gamboadamm im Kanal vom heißen Weißen Hause aus mit einem Druck auf einen Knopf einer elektrischen Leitung. Zu diesem Zwecke waren Drähte und Kabel auf eine Entfernung von 4000 Meilen miteinander verbunden worden. Die Sprengung, die das Wasser des Gatun-Sees in den Culebra-Durchschnitt hineinläßt, entfernte das letzte Hindernis, doch bedarf es noch starker Baggerungen, ehe ein interozeanischer Schiffsverkehr möglich ist.

Zu dieser Sprengung waren während des letzten Monats 1200 Ladungen Dynamit im Gesamtgewicht von ungefähr 40 Tonnen aufgestapelt worden. Der gestern vom Präsidenten Wilson entzündete Funke brachte jedoch nicht diese ganze Masse zur Explosion, sondern nach den Anordnungen des Obersten Goethals nur 400 Ladungen. Erst müssen die Trümmermassen entfernt werden, ehe weitere Dynamitladungen zur Explosion gebracht werden können.



Karlsruhe im Blumen-schmuck

Die bei dem Wettbewerb zur Ausschmückung der Fenster und Balkone in diesem Sommer vom Gartenbauverein Karlsruhe prämierten sind folgende:

- II. Preise für hervorragend schöne und ausgedehnte Ausschmückungen: Augustenstr. 42: St. Bernhardus-Haus; Voedstr. 36: Breithaupt, W. Oberwiltzschke; Grenzstr. 2: Maurer, S., Schumann; Südbühlstr. 10: Danauer, A.; Wein-Rat; Kaiserstr. 144: Wollermann, W. Dr. Gotschall; Kaiserstr. 169: Firma Reipheimer & Wende; Kaiserstr. 169: Karl v. Weil, Kaufmann; Kaiserstr. 169: Strauß, Julius, Kaufmann; Kriegerstr. 178: Völkel, J., Kaufmann; Lahnstr. 4: Brand, Annie; Frau; Leopoldstr. 4: Roth, Emma; Frau; Ludwig-Wilhelmstr. 16: Glädler, Albert, Schreiner; Margimilianstr. 10: Dr. Wessermann, Geh. Hofrat; Wolfstr. 4: 2. Pat. Leib-Ören-Regt. 100; Müppurstr. 50: Wirth, A., Oberhaussekretär.

I. Preise für hervorragend gute Ausschmückungen:

- Academiestr. 46: Wala, Franz, Hofmeister; Akademiestr. 49: Drex, August, Kaufmann; Amalienstr. 28: Sieglener, W., Kaufmann;

- Augustenstr. 9: Waisel, Elisabeth, Gärtnerfrau; Durlacher-Allee 44: Hinderboel, Friedrich; Durlacher-Allee 67: Knoll, Johann, Bildhauer; Magasinstr. 2: Gerbrunnstr. 29: Weck, Josef, Hofbäckmeister; Göttingerstr. 59: Werner, S., Exportfabrikant; Friedenstr. 16: Sauer, Fr., Oberbäcker; Gerwigstr. 2: Jünger, Alois, Straßenbahn-Schaffner; Gerwigstr. 48: Sieber, Jakob, Lokomotivführer; Goethestr. 54: Lang, E., Frau; Goethestr. 54: Schäfer, E., Frau; Goethestr. 5: Frischmuth, Regierungsrat; Dardstr. 6: Buch, Franz, Fabrikant; Gerwigstr. 39: Gesundheitsinspektor des Bad. Frauenbades; Dardstr. 81: Schuber, Adolph, Buchhändler; 15: Weidenbach, Oberförster a. D.; Kaiserallee 8: Junt, F., Hausmeister; Kaiserallee 40: Schneider, S., Malchmitt; Kaiserstr. 67: Reiffohl, Emil, Juwelier; Kaiserstr. 38: Gleichen, Marie, Hauswirtschafterin; Müppurstr. 7: Hofmeister, Fr., Regierungsrat; Kriegerstr. 88: Giele, Theodor, Privat-Kammler; 10: Fied, Julius, Kaufmann; Wolfstr. 4: Winterhaber, Leonhard, Wirt; Weinmühlstr. 12: Schaller, Nina, Frau; Rindheimerstr. 18: Gorenitz, Chr. Wwe.; Moonstr. 14: Kuband, F., Frau; Schillerstr. 8: Kolmar, Wilhelm, Kaufmann; Sommerstr. 14: Surt, A.; Stefanenstr. 69: Dienner, Anna, Frau; Tulpenstr. 6: Emmler, A., Hauptlehrer; Tulpenstr. 7: Weiler, Oberlehrer; Tulpenstr. 9: Holz, V., Fabrikdirektor; Weidenstr. 33: Vogel, Gustav, Kaufmann; Weidenstr. 46: Schumacher, W., Oberlehrer; Wilhelmstr. 72: Lorenz, Wilhelm, Lokomotivführer; Dardstr. 2: Burger, Josef, Landt. Erheber; Dardstr. 6: Kuch, Hellmut, Anwalt; Jähringstr. 19: Koderer, E., Konditor.

III. Preise für gute Ausschmückungen:

- Amalienstr. 87: Kiele, A. Wirt zur Noie; Kaiserstr. 13: Kolofrat, L., Regierungsbauarbeiter; Augustenstr. 46: Würzburger, Karl; Bernhardsstr. 8: Weichle, Josef, Kandelstiftsdiener; Bernhardsstr. 8: Sutter, Fr., Hofmeister; Brauerstr. 31: Carl, Alois, Affistent; Göttingerstr. 12: Kunz, Jakob, Frau; Durlacher-Allee 46: Geisler, E., Affistent; Durlacher-Allee 65: Mann, Heinrich, Wirt; Engländer, G.; Kriegerstr. 8: Wala, Franz, Hauswirtschafter; Gerwigstr. 29: Moos, H., Logograber; Ehrenweinstr. 18: Werner, Nikolaus, Kaufmann; Weidenstr. 1: Weid, Elise, Witwe; Gerwigstr. 83: Räte, Biergärtner; Witwe; Gerwigstr. 4: Jahn, A., Privatiers-Witwe; Gerwigstr. 4: Waag, Georg, Waagen-Führer; Gerwigstr. 12: Schurr, And., Gerwigstr. 72: Walter, Joseph, Schloffer; Gerwigstr. 25: Laub, Emma; Frau; Goethestr. 29: Sieben, Karl, Schneidermeister; Goethestr. 54: Grimm, Philipp, Postschaffner; Dardstr. 62: Gutmann, Joh. Bapt. Tel.-Aff.; Dardstr. 52: Wolf, Michael, Jollaffistent; Gebelstr. 11: Freil, Jakob, Agent; Gerwigstr. 34: Wenger, Jakob, Buchhändler; Dardstr. 1: Weicker, Carl, Kaufmann; Dardstr. 66: Kopp, Franz, Frau; Gerwigstr. 124: Witzner, Oberförster; Dardstr. 20: Reber, Heinrich, Oberlehrer; Dardstr. 30: Rablauer, A., Frau; Dardstr. 32: Seger, Franz, Frau; Humboldtstr. 17: And., Fr.; Humboldtstr. 38: Deiß, Chr., Schriftföher; Kaiserallee 15: Walbrecht, Aug. Hans; Frau; Kaiserstr. 9: Suha, Peter, Schuhm.-M.; Kaiserstr. 43: Schmidt, Adolpha, Seidamer; Kaiserstr. 76: Manienberg, Louis, Kofetier; Kaiserstr. 85: Weg, H., Witwe; Kaiserstr. 175: Stöckl, Ming, Frau; Kapellenstr. 60: Gerlach, Karl, Wader; Kaiserstr. 77: Sittel, A., Zapeier-M.; Kapellenstr. 35: Franken, Carl, Generalsekretär; Müppurstr. 39: Vint, Albert, Oberlehrer; Kapellenstr. 54: Freil, Josef, Kaufmann; Kornbühnenstr. 3: Wittenberg, Wilhelm, Generallehrer; Kriegerstr. 2: Cahn, Salb., Kaufmann; Kriegerstr. 98: Lauter, A., Oberbürgermeisters Witwe; Kronenstr. 10: Wegler, Max, Privat; Leisingstr. 78: Kaiser, Hermann, Kontroller; Ludwig-Wilhelmstr. 15: Kutter, Amalia, Fr.; Kriegerstr. 32: Sutter, Adam, Baggenmeister; Kaiserstr. 31: Wipfler, Leopold, Kaufmann; Kaiserstr. 57: Daut, Franz, Schneidergehilf.; Kaiserstr. 93: Rees, Heinrich, Jüngermeister; Kaiserstr. 2: Sauer, Heinrich, Hofmeister; Kaiserstr. 42: Baumann, Franz, Buchbinder; Panzerstr. 46: Kubler, H., Tel.-Affist.; Maranstr. 46: Gerzer, Wilhelm, Kaufmann; Kaiserstr. 5: Thoma, Hans, Büroaffistent; Morgenstr. 14: Junt, Georg, Buchhändler; Weinmühlstr. 12: Kraber, Reinhard, Schaffner; Kriegerstr. 9: Ehenann, Hofstiftsdiener; Kriegerstr. 9: Dör, Otto, Hofstiftsdiener; Panzerstr. 31: Däiner, Gustav, Unterbauarbeiter; Philippstr. 31: Cawp, Caroline, Hauptlehrerin; Simonstr. 7: Reibart, Heinz, Reibart; Moonstr. 13: Wurg, Simon, Oberlehrer; Moonstr. 14: Werber, Elise, Rechnungsrat; Frau; Rudolfstr. 2: Augustenstr. 3: Hofmeister, Rudolf, Buchhändler; Kriegerstr. 12: Schiller, Hermann, Kaufmann; Kriegerstr. 18: Schäfer, Karl, Hofmeister; Müppurstr. 24: Schilling, M., Lokomotivführers Frau; Müppurstr. 92: Decker, Hofstiftsdiener; Müppurstr. 104: Gerle, Jakob, Witwe; Scherstr. 9: Fried, Karl, Bürogehilf.; Schillerstr. 25: Seemann, Ludwig; Schlachthausstr. 1: Daub, Wilhelm, Gallenermeister; Schillerstr. 26: Plaul, Hermann, Schloffer; Schillerstr. 43: Vint, Josef, Oberberufungssekretär; Schillerstr. 66: Schöckel, W., Schneiders Frau; Schillerstr. 67: Dietrich, August, Zapeier; Schillerstr. 76: Gopel, Philipp, Buchbinder; Schillerstr. 8: Wenzel, Hermann, Buchbinder; Schillerstr. 13: Hoch, Albert, Wagenführer; Seubertstr. 13: Seiermann, Friedrich, Mechaniker; Sofienstr. 114: Büchel, A., Graveurs Frau; Stefanenstr. 30: Münzschreiber, Adolf, Bahnarzt; Sternbergstr. 11: Auer, Martin, Jüngermeister; A. D. Weidenstr. 5: Pleffe, Karl, Eisenbahnsekretär; Weidenstr. 9: Seidmann, F., Fr.; Weidenstr. 25: Wieser, August, Tel.-Anwarter; Weidenstr. 12: Bräuninger, A., Oberlehrer; Frau; Weidenstr. 14: Nikler, Hofmeister; Weidenstr. 35: Böding, Frau; Witwe; Weidenstr. 35: Schumacher, Julie, Hauswirtschafterin; Weidenstr. 24: Häffner, Jakob, Schloffer; Weidenstr. 47: Brander, Christian, Schmied; Wilhelmstr. 20: Stöcker, D., Kulturmeister; Wilhelmstr. 38: Weikinger, Wilhelm, Witwe; Wilhelmstr. 66: Ehler, Michael, Betriebsaffistent; Wilhelmstr. 68: Weimann, Johann, Bauaffistent; Winterstr. 30: Günther, Gregor, Schaffner; Winterstr. 44: Hemberger, Martin; Hofstr. 5: Schneider, Joseph, Malermeister; Sichel 32: Stängel, Adolf, Schneidermeister.

III. Preise für ziemlich gute Ausschmückungen:

- Waldstr. 48: Hund, Karl, Monteur; Voedstr. 24: Winterfinger, E., Bildhauermeister; Voedstr. 25: Schmohl, Friedrich, Bildhauer; Jungstr. 11: Bauer, Erler, E., Witwe; Durlacher-Allee 65: Reibart, Joseph, Frau; Georg-Friedrichstr. 2: Obermann, Erle, Fr.; Georg-Friedrichstr. 2: Sturm, Friedrich; Kaiserstr. 48: Rehn, G., Kaufmann; Kaiserstr. 141: Frau Krebs, Witwe; Kapellenstr. 12: Hoffst, S., Agent; Kapellenstr. 44: Reif, Ludwig, Gattler; Kaiserstr. 129: Fischer, Fris, Kaufmann; Müppurstr. 47: Junt, Anna, Frau; Kaiserstr. 22: Ewald, Anna, Frau; Kriegerstr. 6: Jürg, A., Farrer; Witwe; Leopoldstr. 1a: Würdke, Karl, Schneider; Weidenstr. 2: Sonnenwald, Jakob, Schmied; Kaiserstr. 8: Wirtenberger, Aug., Wirt; Kaiserstr. 35: Reber, Fabianus, Wagenwärter; Maranstr. 26: Schröder, Friedrich, Dentist; Maranstr. 49: Weicker, Bing, Frau; Müppurstr. 9: Knoblauch, Karl, Chorführer; Schillerstr. 24: Fischer, Georg, Lokomotivführer; Schillerstr. 44: Steinbach, Konrad, Schaffner; Schillerstr. 85: Weg, Jakob, Schloffer; Leisingstr. 44: Wölsch, W., Privatier; Leisingstr. 44: Seunig, S., Bahnhofsdiener, A. D.; Wolffstr. 7: Waldler, Hofmeister; Weidenstr. 20: Lampion, Otto, Kaufmann; Weidenstr. 38: Hildenbrand, Nina, Frau; Weidenstr. 24: Häffner, Josef, Bahnaffistent; Weidenstr. 60: Kolb, Karl, Kaufmann. 1641

Wenn man das Bedürfnis nach einer gründlichen Kräftigung und Auffrischung verspürt, dann versuche man das wohl-schmeckende Biomalz. Es gibt wohl kein einfacheres, bequemer und angenehmeres Mittel; keines erfreut sich einer gleich großen und uneingeschränkten Beliebtheit wie Biomalz. Neben der Hebung des Kräftegefühls tritt fast immer eine auffallende Besserung des Aussehens ein. Man fühlt sich geradezu wie verjüngt.



Man kann Biomalz auch als Kochzusatzmittel benutzen und erzielt damit nicht nur größeren Wohlgeschmack, sondern auch eine erhebliche Verbesserung und Verbilligung des Mittagbrotes. Nach dem Biomalz-Kochbuch kann man ein Mittagbrot für 5 Personen durchschnittlich für M. 1.— herstellen. Das Biomalz-Kochbuch „Eine Ernährungsreform“ ist von Interessenten bis auf weiteres von der Chem. Fabrik Gebr. Patermann, Leitow-Berlin 128, kostenlos zu beziehen.

OSKAR SUCK

Inhaber G. Tillmann-Matter
Hofphotograph 14928
Kaiserstrasse 223 Telephon 100
Altrenommiertes Atelier für
alle Fächer der Photographie
PORTRATS in höchster Vollendung.
Gegründet 1860.

Bandresten für Haarschleifen, Hutgarnituren etc.
Krawattenstoffresten, Seidenstoff- u. Samtresten.
Seidenwaren-Restehaus **Jacob**
Kaiserstrasse 122. 7140a

Jos. Bürkle Schuhhaus

Die Firma
gewährleistet Ihnen 16480
zufriedenstellende Einkäufe
für die Herbst- u. Wintersaison
23 Amalienstr. 23,
am Stephansplatz.
Telephon 2673.

Hunderttrefflicher Sitz



Beste Qualitäten
Mäßige Preise
zeichnen meine
Leibchen, Büstenhalter
Leibbinden etc. aus.
Größte Auswahl.
Reformhaus Neubert
Karlsruhe, Kaiserstr. 122.



Das Neueste
für die Herbst- und Wintersaison in fertigen
Ulsters, marengo,
Paletots und Anzügen.
Moderne Fassons. Aparte Muster.
Beste Verarbeitung. Große Auswahl. 16847.21
Feine Mass-Schneiderei. Grosses Stofflager.
Joh. Heinr. Felkel
Waldstraße 28 — neben Residenztheater.

Um den neu eintreffenden Modellen Raum zu schaffen,
habe beschlossen, auf sämtliche Speise-, Herren-,
Wohn-, Schlafzimmer, Küchen, sowie Einzelmöbel bis zu
20% Rabatt 20%

zu gewähren.
Brautleute sollten dieses günstige Angebot beachten. **Brautleute**
Besonders preiswert:

Wohnungs-Einrichtungen 285.- 485.- 690.- 870.-
bestehend aus 2, 3 und 4 Zimmern 1090.- 1220.- 1560.- 1880.-

Auf Wunsch günstige Zahlungsbedingungen aufs Ziel.
Reelle und solide Bedienung. — Garantie.
Frankolieferung, auch nach auswärts. — Kein Kaufzwang, daher Besichtigung zwanglos
Sämtliche Möbel werden für spätere Lieferungen unentgeltlich aufbewahrt
Beachten Sie bitte meine Auslagen

Möbel-Haus M. Tannenbaum

4 Reserve-Magazine : 13 Adlerstr. 13 4 Reserve-Magazine :
Kaiserstr. 50, Adlerstr. 9 2721 Telephon Nr. 2721 Kaiserstr. 50, Adlerstr. 9

Gottesdienste. — 12. Oktober.

Evangelische Stadtgemeinde.
Stadtkirche. 8 1/2 Uhr Morgenandacht. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst. 12 1/2 Uhr Abendgottesdienst. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. 10 1/2 Uhr Bibelstunde. 11 1/2 Uhr Bibelstunde. 12 1/2 Uhr Bibelstunde.
Stadtkirche. 8 1/2 Uhr Morgenandacht. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst. 12 1/2 Uhr Abendgottesdienst. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. 10 1/2 Uhr Bibelstunde. 11 1/2 Uhr Bibelstunde. 12 1/2 Uhr Bibelstunde.
Stadtkirche. 8 1/2 Uhr Morgenandacht. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst. 12 1/2 Uhr Abendgottesdienst. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. 10 1/2 Uhr Bibelstunde. 11 1/2 Uhr Bibelstunde. 12 1/2 Uhr Bibelstunde.

Evangelische Gemeinde, alte Friedhofstr., Waldhornstr.
Vorm. 10 Uhr: St. Michaelskirche. 11 Uhr: St. Michaelskirche. 12 Uhr: St. Michaelskirche.
Donnerstag, 16. Oktober. Kleine Kirche. 8 1/2 Uhr: Stadtkirche. 10 Uhr: Stadtkirche. 11 1/2 Uhr: Stadtkirche.
Evangel. Stadtmission, Vereinshaus Adlerstr. 23.
12 Uhr: Stadtkirche. 13 Uhr: Stadtkirche. 14 Uhr: Stadtkirche.

Christl. Verein junger Männer, Kreuzstr. 23.
Sonntag, morgens 8 Uhr, Gebetsvereinigung. Sonntag, nachm. 2 Uhr, freie Vereinigung. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Bibelbesprechung. Donnerstag, nachm. 8 1/2 Uhr, christl. Vatervereinigung. Samstag, abends 8 1/2 Uhr, Vorstandssitzung.
Evangelisches Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Vorm. 11 1/2 Uhr, Sonntagschule. Nachm. 3 Uhr, Allgem. Versammlung von Stadtm. Kies. Nachm. 4 Uhr, Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr, Vortrag von Pfarrrer Graebener. Thema: „Elias am Bach Arith“. Montag, abends 8 Uhr, Jugendabst. Montag, abends 8 1/2 Uhr, Blaufrauenverein. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Bibelbesprechung im Männer- u. Junglingsverein. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, Allgem. Versammlung: Stadtm. Kies. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, Lektorenverein. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, Allgem. Versammlung. Durlacherstr. 22. Samstag, abends 8 1/2 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer u. Junglinge.

Katholische Stadtgemeinde.
St. Stephanuskirche. (Titularfest der Junglingskongregation.) 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für die männliche Jugend, besonders für die Junglingskongregation. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 11 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 12 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 13 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 14 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 15 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 16 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 17 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 18 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 19 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 20 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 21 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 22 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 23 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 24 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 25 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 26 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 27 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 28 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 29 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 31 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 1. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 2. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 3. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 4. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 5. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 6. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 7. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 8. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 9. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 10. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 11. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 12. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 13. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 14. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 15. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 16. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 17. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 18. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 19. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 20. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 21. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 22. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 23. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 24. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 25. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 26. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 27. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 28. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 29. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 30. Nov. Hauptgottesdienst mit Predigt. 1. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 2. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 3. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 4. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 5. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 6. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 7. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 8. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 9. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 10. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 11. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 12. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 13. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 14. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 15. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 16. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 17. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 18. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 19. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 20. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 21. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 22. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 23. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 24. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 25. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 26. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 27. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 28. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 29. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 30. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt. 31. Dez. Hauptgottesdienst mit Predigt.

Segen. 8 Uhr Andacht des christl. Müttervereins. 6 Uhr Predigt Rosenkranz-Andacht u. Segen. Donnerstag, 19 Uhr, Versammlung der Männerjubiläum. — Ludwig-Wilhelm-Krankenheilm. 8 1/2 Uhr hl. Messe. — St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 6 Uhr Beichtgelegenheit. 7 Uhr Frühmesse mit Monatskommunion der Junglinge. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt u. Pred. 12 1/2 Uhr Christenlehre. 2 1/2 Uhr Herz Maria-Andacht mit Segen. darauf Versammlung des christl. Müttervereins mit Pred. u. Andacht. 6 Uhr Rosenkranz. — Heilig-Geist-Kirche (St. Durlach). 6 bis 8 Uhr Beichtgelegenheit. 7 1/2 Uhr Frühmesse mit Austeilung der hl. Kommunion. 8 Uhr Deutsch. Singmesse mit Pred. u. Generalkommunion für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt u. Pred. 12 1/2 Uhr Christenlehre. 2 1/2 Uhr Herz Jesu-Bruderschaft. 13 1/2 Uhr Müttervereinsversammlung mit Vortrag u. Andacht. — St. Michaelskirche (Weiertheim). 6 Uhr Beichtgelegenheit. 7 1/2 Uhr Frühmesse mit Monatskommunion der Mädchen u. Junglinge. 9 Uhr Deutsch. Singmesse mit Pred. 12 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt u. Pred. 13 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Pred. 1 Uhr Christenlehre für die Mädchen. 12 1/2 Uhr Herz Jesu-Andacht mit Segen. 7 Uhr Rosenkranz-Andacht mit Segen. — St. Kapelle des Rabattenhauses. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. Divisionsparoch. Dr. Hofmann.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
Auerbachskirche. 19 Uhr: Geistl. Rat Bodenstein.
Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde, Karlstr. 49b
Vorm. 10 Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr Predigt. Montag, abends 8 1/2 Uhr, Gebetsstunde. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, Bibelstunde. Prediger W. M. Schüss.
Evangelische Kirche der E. V. Gemeinschaft, Fellerheimer Allee 4
(Ernte- und Herbst-Dankfest.) Vorm. 10 1/2 Uhr Festpred.: Pred. Beder. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 1 1/2 Uhr Festfeier. Nachm. 3 1/2 Uhr Jungfrauenverein. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Gebetsvereinigung. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, Männer- u. Junglingsverein. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, Bibelstunde.
Christengemeinschaft, Waldhornstr. 21, Hofgebäude rechts.
Vorm. 10 1/2 Uhr Heiligabendstunde. Vorm. 11 Uhr Kinderstunde. Nachm. 3 1/2 Uhr Bibelstunde. Abends 8 Uhr Evangelisation. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Bibelstunde. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr Evangelisation.

English Church.
Pirandnerhaus, Kaiserplatz. Services, Morning Prayers and Sermon 11. Holy Com. 12. and first Sunday in the month 8 a. m. Rev. E. H. Tottenham M. A. Permanent Anglo-American Chaplain. Sofienstrasse 70 II.



Zum Braten, Backen und Kochen
ist
Durlacher Stolz
der ideale Butterersatz.
Derselbe ist erhältlich **90**
das Pfund
in
Bucherers
sämtlichen Filialen.
Proben hiervon werden soweit Vorrat
reicht, Samstag unentgeltl. verabfolgt
Makulaturpapier
ganze, nur laudere Zeitungen gibt billigt ab.
Verlag der „Badischen Presse“.

Residenz-Theater Waldstraße 30. Telephon 1417.

Program vom Samstag, 11. bis inkl. Mittwoch, 14. Oktober. Mit Erstaufführungsrecht:

Die Sumpflblume

Mimo-Drama in 4 Akten aus dem modernen Gesellschaftsleben.

Hauptdarstellerin: Wanda Treumann

Madura und seine Pagoden Herrliche, kolorierte Naturaufnahmen.

Die Hosen des Herrn Doktors Humoreske.

Das Kind der Wildnis Kleines Drama.

Trotz der enorm hohen Kosten haben wir uns das Erstaufführungsrecht der

Asta Nielsen

und deren genialen Regisseur Urban Gad - Serie

Samstag, 18. bis inkl. Dienstag, 21. Oktober 1913:

Die Suffragette

Mimisches Schauspiel in 5 Akten. Spieldauer 2 Stunden. 16462

Kochschule des Frauenvereins Lahr.

Gründliche Ausbildung in der einfachen und feinen bürgerlichen Küche, sowie im Backen und Einmachen. Dauer der Kurse: 10 Wochen. Internat mit guter Verpflegung und schönem Zimmer. Mäßige Preise. Nähere Auskunft und Prospekt durch die Kochschule in Lahr (Baden), Bismarckstraße Nr. 9. 5682a



Violinen Gitarren Lauten Zubehörteile gut und billig.

Karlsruher Möbelhalle der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.) Tel. 2487 Herrenstrasse 46 Tel. 2487. Komplette Zimmereinrichtungen in 4 Stockwerken. Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder gegebenen Entwürfen. - Eigene Tapezierwerkstätte 14003

Kartoffeln Kartoffeln

Ich beginne nächste Woche mit dem Bezuge von Kartoffeln zum Einzellern Zentner Mk. 2.50 frei Keller und bitte mir zugeordnete Aufträge baldmöglichst zugehen zu lassen. Ich war darauf bedacht, solche aus Gegenden zu beziehen, deren Bodenbeschaffenheit weniger Fäulnis befürchten läßt; aus schweren Böden ist dieses Jahr mit dieser Kalamität zu rechnen. 16483 2 1

Salat-Kartoffeln (Mäusele) erwarte in ca. 8/14 Tagen.

Emil Bucherer

Bähringerstraße 42/44 Tel. 392.

Adresskarten, eine- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei des 'Saarländer Presse'.

Kartenstadt Karlsruhe e. G. m. b. H. Arbeits-Bergebung.

Für die am 1. April 1914 zu bezeichnenden Reihen-, Doppel- und Einzelhäuser (Häuser für 20 Famil.) sollen folgende Arbeiten im Submissionswege vergeben werden: Dacharbeiten, Kleinarbeiten, Schreinerarbeiten, Installationsarbeiten, Anstreicherarbeiten. Die Zeichnungen u. Bedingungen können täglich von 8-12 Uhr in unserem Baubüro, Gartenstadt, Dudenweg 26, Zimmer 5, eingesehen werden. Dasselbst sind auch Angebotsformulare gegen Erstattung der Selbstkosten erhältlich. Die Angebote sind beschließen u. mit entsprechender Aufschrift bis Freitag, den 17. Oktober 1913, vormittags 11 Uhr, in unserem Baubüro abzugeben. 16482 Der Vorstand.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herrenkleider, Wanduhren, Gebirgs-, Zigarren-, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und achte hierfür, weil das größte Geschäft mehr wie jede Konkurrenz. Gef. Off. erbittet Erstes größtes An- u. Verkaufsgeschäft, vorm. Levy Tel. 2015, Markgrafenstr. 22.

Tafel-Äpfel

in nur schönen sortierten Früchten Str. 12,-

Mostäpfel in Ladungen billig. Neue

Pfälzer Zwiebeln, per Zentner mit Saft 2,50

Speise-Kartoffeln, neue Sortierzone, per Str. 2,40 in Ladungen nach Uebereinkunft zu äußersten Tagespreisen

Speise-Kartoffeln, neue per Zentner 2,-

Knoblauch per Pfund 15,-, im Str. 12,-

Rohkraut per Zentner 2,50

Weißkraut in fester Ware per Str. 1,50 offeriert

Joseph Lehner, Landesprodukt-Verkaufshaus, Herzheim, Wals, 59a Telefon 21, Amt Rülzheim.

Neuen süßen Apfelwein

vorzügliche Qualität, aus den besten Sorten gefiltert per Liter 25 Pfg.

liefert in Gebinden von 40 Lit. an

Karl Thli, Kellerei, Aghern (Baden), 6962a

Süßer Apfelmöft

ist fortwährend zu haben, sowie Krautständer und Fässer in jeder Größe.

Küferei Fr. Best Kattlerallee 145. 16478

Zweitstücken

10 Pfd. 1,20 Mk. sind zu haben 938180 Geibelstraße 3, Hof.

Schweine-Stückenfleisch (Rippchen, Rücken, Kopfschinken, Schenkel, Ohren, fleischige Beine), frisch gefalgene, garant. best. Ware, 10 Pfd. 3,30, 20 Pfd. 6,30, 30 Pfd. 9,30, 40 Pfd. 12,30, 50 Pfd. 15,30, Inhalt 1 Pfd. nur 32 Pfg. Holtzner Holländer Käse, feinst, kein Kunstprodukt, sondern Naturkäse, netto 9 Pfd. 4,95 ab hier unter Nachn. Heinrich Krogmann, Rortorf (Sollt.) Nr. 633b. 6064a

Zahle für abgebrauchte Brennapparate bis zu 4 Mark pro Stück. Offerten an 935448, 6, 2 O. Hehner, Karl-Wilhelmstr. 38, IV, r.

Gegen monatliche Ratenzahlung

erhalten Sie von reeller Firma Herrenkonfektion, Anzüge, Maß, Damenkonfektion aller Art, Damen- und Herrenstoffe, sämtliche Weißwaren zu Stein Abzahlungspreis. Streng diskret. Gef. Off. unt. Nr. 13542 an die Exped. der 'Saarländer Presse'.

Erfindergenie

Ist mit ficherem Erfolg u. freier Gehaltszahlung alle ausführbare geistigen Probleme. Gef. Offerten unter 936077 an die Exped. der 'Saarländer Presse' erb.

Öffentl. Wähler-Versammlung

Montag, den 13. Oktober, abends 9 Uhr im Gasthaus zum 'Lamm', Ruppurr Redner: Der Kandidat des 44. Wahlkreises

Rechtsanwalt Dr. Richard Gönner u. Reichstagsabgeordneter Rektor Kopsch, Berlin.

Jedermann ist freundlichst eingeladen. (16459) Freie Aussprache

Die vereinigten liberalen Parteien.

Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G. Bilanzprüfungen. Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen. Liquidationen, Sanierungen. Vermögens-Verwaltungen. Seriöse Gründungen. Gutachten in Steuer- und Auseinandersetzungsachen. Eingehende Beratung in Beteiligungs-Angelegenheiten. Unbedingte Verschwiegenheit.

DIESEL-MOTOREN-ANLAGEN Sauggas-Motoren Präzisions-Motoren für alle Betriebe und alle Brennstoffe. Lokomobilen Lokomotiven Letzte Auszeichnungen: Brüssel 1910: Grand Prix Budapest 1911: Grosse goldene Staatsmedaille Gasmotorenfabrik A.-G., Cöln-Ehrenfeld (vormals C. Schmitz). 231a Verkaufsbüro: Frankfurt a. M.-Süd, Rubensstr. 26.

Erteile und Restkauffchillinge, sichere, kurzfristige, von 10-20000 Mk werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 9208a an die Exped. der 'Saarländer Presse' erbeten.

Lebensfähige Existenz. Wegen Krankheit verlaufe ich das alleinige Fabrikations- und Betriebsmonopol für das Groß-Baden, eines enorm leicht veräußerlichen Restkauffchillinge, D. R. G. M., der einen jährl. Reingehinn von Mk. 20-25000 abwirft, zu dem niedrigen Preise von Mk. 8000.-, Branchenkenntnis nicht erforderlich. Für Arbeitsamen, arbeitsfreudigen Herrn, dem es an einer realen, dauernden Existenz gelegen ist, wäre hiermit Gelegenheit geboten, sich selbständig zu machen. 33 Offerten von Selbstreflektanten, die den Besitz des erforderl. Kapitals nachweisen können, erbet. unt. Nr. 936323 an die Exp. der 'Saarländer Presse'.

Gelegenheitskauf für Küchenchef od. tücht. Wirt. In denkbar bester Lage einer süddeutschen Universitäts- und Garisonsstadt ist ein erhalt. Hotel-Restaurant mit ganz bedeutendem Jahresumsatz dem Verkauf ausgelegt. Anzahl. sind 20/25 Mille erforderlich. Zahlungsbed. sehr günstig, da Anwesen hypotheckenfrei. Näheres durch Adolf Maier, Immobilien u. Hypotheken, Reutlingen Gartenstraße 9 - Telefon 583. 6712a

Hotel.

Familienverhältnissen wegen per 1. Januar 1914 oder früher ein kleineres, gutgehendes, an bester Lage gelegenes Hotel mit gutem Wein- und Bierrestaurant. Nur nachweisbar taugliche Selbstreflektanten belieben sich zu melden unter Chiffre U. 6938 Q. bei Saatenstein & Vogler, Basel. 7158a.2.2

Wirtschafts-Anwesen

sehr rentabel mit großem Saal, Kegelbahn und Garten in zentraler Lage einer großen Industrie-Stadt wegen anderweitigem Unternehmen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7072a an die Expedition der 'Saarländer Presse' erbeten. 6.3

Bauplatz zu verkaufen in einer nahe bei Karlsruhe gelegenen Anstaltsstadt in der Nähe des Bahnhofs. Cadone und zukunftreiche Lage. Umstände halber sehr billig. Offert. u. Nr. 7115a an die Expedition der 'Saarländer Presse' erb.

Haus (Act Villa) mit Garten, in der Nähe von Rastatt, ist um einen annehmbaren Preis zu verkaufen. Offerten unt. H. B. 300 hauptpostlagernd Rastatt. 935806.3.3

Zu verkaufen: infolge Todesfall per sofort ein sehr rentables Pflästerergeschäft. Laufende Arbeiten können vertraglich sofort übernommen werden. Kaufpreis inkl. Inventar u. Einlagen circa 1000 Mk. Einzigen Geschäft am Platze, bietet einem strebsamen Mann sichere Auskommen. Zu erfragen bei Herrn Eduard Bachmann, Malermeister, Wrasch i. W. 7071a Spitalstraße 39.

Alttertüner sucht zu kaufen. S. Lämmle, Markgrafenstr. 22/23

Malerei- u. Bildereintrahmungsgefläft tranbeitsshalber billig zu verkaufen, wenig Konkurrenz. Auch Arbeit, sowie Laden, Wohnung kann sofort mit übernommen werden. Rich. Mayer, Glasermeister 935076 Bruchsal i. W.

Zu verkaufen: eine Küferwerkstatt-Einrichtung, Apparate für Limonade-fabrikation, Limonaden- u. Weinflaschen, Leib-, Lager- u. Transportfässer, Korbflaschen etc. Zugleich ist auch ein großer Patentkeller mit oberer 30er Fässer zu vermieken. Rab. bei Franz Oesterle, Kavelersstraße 4, Rastatt. 7156a.3.2

5 Stück dentige Schälert-hunde höchstprämierte Schranm., mit prima Stamm; sowie ein 8 Monate alter, schöner Dog- u. Beaglehund, Rube, hat zu verlauf. Schäfer 'S. Dicks' in Nußloch 3.2 bei Heidelberg. 935544

Patent und techn. Bureau

Prof. F. Ant. Hubbuch Erbet. Strassburg i. Els. Rosheimerstr. 16. Tel. 3872

Mannborg-Harmoniums empfiehlt in großer Auswahl der Alleinverreter für Karlsruhe und Umgebung Ludwig Schweisgut Hoflieferant 14846 4 Erbprinzenstr. 4.

Damen

finden streng diskrete liebe volle Aufnahme bei deutscher Hebamme. Witwe L. Baer, Nancy, Frankr.) Rue Pasteur 36.

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle

deren Echtheit garantiert dieser Stern von Bahrenfeld

auf jedem Etikett und Umband und die Aufschrift: Fabrik der Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld

Neuheit Matadorstern

Aus reiner Wolle hergestellt nicht einlaufend, nicht filzend. Das Beste gegen Schweißfuß

Ideale Büste

schöne, volle Körperform durch Nahrungspulver 'Grainol'. Durchaus unschädlich; in kurzer Zeit geradezu überraschende Erfolge, ärztlichers empfohlen. Garantieschein. Machen Sie einen letzten Versuch; es wird Ihnen nicht leid tun. Kart. 2 Mk., 3 Kart. z. Kur erforderl. 5 Mk., Porto extra. Diskr. Versand. Apoth. R. Moller Nachf., Berlin 359, Frankfurter Allee 136. 5966a

Bekanntmachung.

Die Herstellung der Karlsrufer Straße zwischen Kant- und Schmeißerstraße betreffend.

Aufgrund des § 22 des Ortsstatutengesetzes und des § 7 der Verordnung vom 19. Dezember 1908, den Vollzug des Ortsstatutengesetzes betreffend, soll ein Gemeindefestbeschluss folgenden Inhalts erlassen werden:

Die Eigentümer der an die Karlsrufer Straße angrenzenden Grundstücke haben der Stadt die Straßenkosten zu ersetzen.

Montag, den 27. Oktober 1913, nachmittags 5 Uhr, in den Sitzungssaal des Stadtrats, zu der die Beteiligten hiermit geladen werden.

Bei der Abstimmung werden Richterstimmen und Nichtabstimmende als gutstimmend gezählt.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der Evangelistenstraße betreffend.

Aufgrund des § 22 des Ortsstatutengesetzes und des § 7 der Verordnung vom 19. Dezember 1908, den Vollzug des Ortsstatutengesetzes betreffend, soll ein Gemeindefestbeschluss folgenden Inhalts erlassen werden:

Die Eigentümer der an die Evangelistenstraße angrenzenden Grundstücke haben der Stadt die Straßenkosten zu ersetzen.

Montag, den 27. Oktober 1913, nachmittags 5 Uhr, in den Sitzungssaal des Stadtrats, zu der die Beteiligten hiermit geladen werden.

Bei der Abstimmung werden Richterstimmen und Nichtabstimmende als gutstimmend gezählt.

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe: Lsg.-Nr. 1104: 1 a 27 qm mit Gebäuden, Blumenstraße 19.

Versteigerungstermin: Mittwoch, den 22. Oktober 1913, vormittags 9 Uhr, im Notariatgebäude, Adlerstraße 25.

Größt. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Pfannkuch & Co. Neu eröffnet! Spezial-Konfituren-Abteilung neben unserer Filiale Kaiser-Allee - Ecke Yorkstraße. Telefon 3356. 16480. Stadtverkauf. Fernverkauf. Pfannkuch & Co. G. m. b. H.

Verloren im Schlachthof oder einer in der Nähe befindlichen Straßen schwarze Briefstiche mit Nr. 821.

Wetter-Capes in allen Größen. Klein Laden. Billigste Preise.



Hückels Wiener Velour-Hüte

sowie sämtliche Neuheiten der Herbstsaison. Elegante Formen. Aparte Farben. Größte Auswahl. Billigste Preise. Gustav Nagel, Nachfolger 116 Kaiserstrasse 116

Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 15. Oktober 1913, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Leihhauses, Sämannstraße 6, 2. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder statt.

Bekanntmachung.

Für das städtische Elektrizitätswerk Karlsruhe werden zum altschaligen Eintritt gesucht:

- 1. Techniker, nicht über 30 Jahre alt, mit abgeschlossener Fachschulbildung, gut geübter und praktischer, weicher Erfahrung im Bau von Hochspannungsanlagen, im Installationsfach und in der Bedienung von Kraft- u. Lichtanlagen beizugehört.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch, Wurstwaren, Brot, Weiz, Zwieback, Milch, Eiern und Getreide für das städt. Krankenhaus soll für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezbr. 1914 vergeben werden.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch, Wurstwaren, Brot, Weiz, Zwieback, Milch, Eiern und Getreide für das städt. Krankenhaus soll für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezbr. 1914 vergeben werden.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch, Wurstwaren, Brot, Weiz, Zwieback, Milch, Eiern und Getreide für das städt. Krankenhaus soll für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezbr. 1914 vergeben werden.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch, Wurstwaren, Brot, Weiz, Zwieback, Milch, Eiern und Getreide für das städt. Krankenhaus soll für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezbr. 1914 vergeben werden.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch, Wurstwaren, Brot, Weiz, Zwieback, Milch, Eiern und Getreide für das städt. Krankenhaus soll für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezbr. 1914 vergeben werden.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch, Wurstwaren, Brot, Weiz, Zwieback, Milch, Eiern und Getreide für das städt. Krankenhaus soll für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezbr. 1914 vergeben werden.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch, Wurstwaren, Brot, Weiz, Zwieback, Milch, Eiern und Getreide für das städt. Krankenhaus soll für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezbr. 1914 vergeben werden.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch, Wurstwaren, Brot, Weiz, Zwieback, Milch, Eiern und Getreide für das städt. Krankenhaus soll für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezbr. 1914 vergeben werden.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch, Wurstwaren, Brot, Weiz, Zwieback, Milch, Eiern und Getreide für das städt. Krankenhaus soll für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezbr. 1914 vergeben werden.

Erbenaufruf.

Folgende aus Deutschland gebürtige Personen sind in letzter Zeit hierorts unter Hinterlassung größerer Vermögensgüter gestorben.

Zu verkaufen.

Einzig kostene Gelegenheit für bess., tüchtigen Metzgermeister!

Gasthof.

mit Metzgerei, elektr. Backerei u. Kofelbetrieb.

Flotgebende Autodroscherei.

in einer Industrie- u. Garn.-St. Bedens, unabhängig, mit Wagen zu gemitt. Bedienung sofort zu verkaufen.

Kleines Haus.

mit Garten (Weiz) für Pension sehr vorteilhaft, billig zu verkaufen.

Past-Auto.

4 Zylinder, ca. 20 Zentner Nutzlast, 10/20 HP, tadelloser funktionierend, billig zu verkaufen.

4jähr. br. Stute.

sehr gängig, als Reitpferd geeignet und ein

5jähr. Rappwallach.

unter aller Garantie zu verkaufen.

Brauner Wallach.

für leichtes und schweres Gewicht, als Adjutantpferd geeignet.

Beton-Milchmaschinen.

für Hand- u. Motorenbetrieb, sowie für Sand- u. Motorbetrieb, sowie für Benzin- u. Motorwinden.

Schlafzimmer.

eichen, mit großem Spiegel, Kasten, Polster, Kissen und Matten, wird billig abgegeben.

Wetter-Capes.

in allen Größen. Klein Laden. Billigste Preise.

Zu verkaufen.

Einzig kostene Gelegenheit für bess., tüchtigen Metzgermeister!

Gasthof.

mit Metzgerei, elektr. Backerei u. Kofelbetrieb.

Flotgebende Autodroscherei.

in einer Industrie- u. Garn.-St. Bedens, unabhängig, mit Wagen zu gemitt. Bedienung sofort zu verkaufen.

Kleines Haus.

mit Garten (Weiz) für Pension sehr vorteilhaft, billig zu verkaufen.

Past-Auto.

4 Zylinder, ca. 20 Zentner Nutzlast, 10/20 HP, tadelloser funktionierend, billig zu verkaufen.

4jähr. br. Stute.

sehr gängig, als Reitpferd geeignet und ein

5jähr. Rappwallach.

unter aller Garantie zu verkaufen.

Brauner Wallach.

für leichtes und schweres Gewicht, als Adjutantpferd geeignet.

Beton-Milchmaschinen.

für Hand- u. Motorenbetrieb, sowie für Sand- u. Motorbetrieb, sowie für Benzin- u. Motorwinden.

Schlafzimmer.

eichen, mit großem Spiegel, Kasten, Polster, Kissen und Matten, wird billig abgegeben.

Wetter-Capes.

in allen Größen. Klein Laden. Billigste Preise.

Pianino.

Rußb., prachtv. in Ton u. Ausstattung, mit lang. Garantie, billig abzugeben.

Büschgarnitur.

Landschmied, 2 Hauteuil, 2 Schraubenzieher, 2 Schraubendreher, 2 Schraubenschlüssel, 2 Schraubstiftschlüssel, 2 Schraubstiftschlüssel, 2 Schraubstiftschlüssel.

Buffet.

solide Werkstoff- u. Arbeit, eichen, modern, passende Stühle, massiv eichener Schrank.

Schrank.

solide Werkstoff- u. Arbeit, eichen, modern, passende Stühle, massiv eichener Schrank.

Stalleinrichtung.

sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen, sowie die Einrichtung einer Sattelkammer.

Gut erhalt. Kopierpresse.

solche einige gebrauchte Zeichentische zu verkaufen.

Herrenfahrrad zu verkaufen.

gute Marke, Freilauf, noch bereits neu, billig zu verkaufen.

Herrenfahrrad.

gute Marke, Freilauf, noch bereits neu, billig zu verkaufen.

Herrenfahrrad.

gute Marke, Freilauf, noch bereits neu, billig zu verkaufen.

Herrenfahrrad.

gute Marke, Freilauf, noch bereits neu, billig zu verkaufen.

Herrenfahrrad.

gute Marke, Freilauf, noch bereits neu, billig zu verkaufen.

Herrenfahrrad.

gute Marke, Freilauf, noch bereits neu, billig zu verkaufen.

Amtliche Nachrichten.

Der Verwaltungshof hat unterm 6. Oktober 1913 den Finanzassistenten Emil Stehlin zum Verwaltungsekretär bei der Heil- und Pflgeanstalt Wiesloch ernannt.

Weinernte und Winzerfeste.

Der Oktober ist in Deutschland der eigentliche Weinmonat; schon zur Zeit Karls des Großen hieß der Oktober der windum-mändth oder Weinmonat und noch jetzt fällt die Weinlese in den meisten deutschen Weinregionen in den Oktober.

Wie die Weinbergbesitzer ihre eigenen Bestellungen vor der Weinernte nicht mehr betreten dürfen, so ist es auch den Besitzern nicht überlassen, mit der Weinlese zu einem ihnen passenden Zeitpunkt zu beginnen.

In manchen Gegenden spielt der Weinhandel bei den Winzerfesten eine wichtige Rolle, das ist eine Figur aus Stroh und Weinreben mit einer Zippelschlammie auf dem Kopfe; der Weinhandel wird auf einem mit Trauben und Weinlaub ausgeschmückten Wagen umhergeführt.

Die Weinlese ist, wo die Weintraube aus anderen Gegenden kommen zu lassen, die dann bei der Weinlese gegessen werden dürfen. In diesen Gegenden steigen nur noch letzten Katenen auf und von den Bergen hallen nur wenige Böllerschüsse wieder, denn das alte lustige Leben bei der Weinlese ist, wo die Weintraube zum Geschäft wird, leider meistens verschwunden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

3. Okt.: Sigwart, Baur David Berg, Kaufmann. — 5. Okt.: Friedrich Wiltz, Vater Willy Weinhold, Theaterregisseur. — 6. Okt.: Franz Anton, B. Aug. Haus, Hauptlehrer; Diefelotte Hermine, B. Friedr. Wiltz, Verwaltungsaktuar. — 7. Okt.: Erka Helene, B. Herm. Ganz, Oberbauinspektor; August Wilhelm Emil, B. Aug. Au, Schlosser. — 8. Okt.: Walter, B. Friedr. Rang, Schlossermeister. — 9. Okt.: Heinrich Albert, B. Heinr. Baier, Zimmermann.

9. Okt.: Elvira Gerhild, alt 78 Jahre, Witwe des Hauptlehrers Christian Gerhild; Gottlieb Hunter, Straßenbahnkassierer, Chemann, alt 47 Jahre; Georg Kabis, Direktor, Chemann, alt 53 Jahre. — 10. Okt.: Johanna, alt 2 Monate, B. Johann Kübler, Schreinermeister; Friedrich Jonas, Ingenieur, Chemann, alt 62 Jahre.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbener. Samstag, den 11. Okt.: 11 Uhr: Georg Kabis, Direktor, Koonstraße 28 (Einsparung). — 3 Uhr: Elvira Gerhild, Hauptlehrers-Witwe, Ruppurrerstraße 4. — 4 Uhr: Gottlieb Hunter, Straßenbahnkassierer, Bernhardstraße 1.

Geschäftliche Mitteilungen.

Auszeichnung. Die rühmlichst bekannten, gegen Giften und Heiserkeit seit mehr als einem Vierteljahrhundert bewährten Sodaschokolade-Mineral-Kaffee wurden auf der 3. Internationalen Pharmaceutischen Ausstellung in Wien mit der höchst zu vergebenden Auszeichnung, dem Ehrenkreuz, nebst großer gold. Medaille und Ehren Diplom ausgezeichnet.



Suppenwürfel nahrhafte, billige Suppen! Unsere Hausmarken: Gumbelands Suppe, Frankfurter, Hausmacher, Pariser, Sieben Schwaben, Weibertreu. sind unerreicht in Wohlgeschmack und Ausgiebigkeit. 1 Würfel 3 Teller 10 Pfg. Ebenso anerkannt sind Knorr-Hafermehl, Hafersflocken.

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 124/125. Real-Annoncen-Expedition.

Mann sucht Stelle. Junger, zuverlässig, 16492 militärfrei, flott im Rechnen, sucht Stellung auf einem Büro, gleich welcher Art.

Sauggasmotor. (Hilfe Dresden) gut erhalten 12 HP, wegen Erwerbungs einer Wasserkraft billig zu verkaufen.

Wirtschaft mit Regelbahn in Karlsruhe. Gutgehend, verkehrsfreies Geschäft, wegen Todesfalls sehr preiswert zu verkaufen.

Glänzende Grifflenz findet treuer Mann, auch Nichtkaufmann, durch Übernahme eines Radn.-Verkaufsgesch. in hochrentabl. Konsumartikel.

Nachhilfestunden. sowie Überwachung der Schulaufgaben über. Primaner u. Goethe-schule. Offerten unter N. 336786 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Heirat. Gen. Beamter, 39 J. kath., mit Nebenberuf, sucht Heirat mit unabhängiger Mädchen. Offerten unter N. 336133 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Heirat. Fräulein, 29 Jahre, lathol., mit 5000 Mk. Vermögen, ichone Erbscheinung, wünscht sich mit Angestelltem (Briefträger u.) zu verheiraten.

Schwarzwald-Villa. sofort 10 000 Mk. Hypothek gesucht. Offerten unter N. 336134 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Das Ideal der Hausfrau ist eine SINGER Nähmaschine. Original SINGER Nähmaschine. Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Kaiserstrasse 124 u. Karlsruhe u. Wilhelmstrasse 35. 15746

Eine besonders gute Zigarre läuft man im Spezial-Zigarren-Haus Kriegstr. 24 (n. Hotel Victoria). 16919, 124

Wagen und Geschirre. Infolge Abschaffung von Wagenpferden gelangen zum Verkauf: 1 Landauer, 1 Jagdwagen, 1 Schlitten, 4 f. bis, mit 4 Rädern, 16479

Zu verkaufen: Bläser Klavier, Vertigo, Krebels, 2 eintür. Schränke, 8 eich. Stühle, Nachtschub, Waschkommode, Küchenschrank, mehrere Tische, 3 eil. Bettstellen, Nähtisch, Spiegel, Bilder, Tischuhr, 46. part. 16479

Fahrrad für Dame u. Herrn billig abzugeben. 336135. Schwanstraße 1.

Eine Lederwalze 70 cm Walzenbreite, so gut wie neu, ist billig zu verkaufen. 16478. Wartenstr. 51.

Zement-Rohre von 40 cm Durchm. billig zu verkaufen. 16477. Aktien-Gesellschaft für Hoch- und Tiefbau Kornblumenstraße 10.

Chemische Fabrik. borm. Goldberg Geromont & Cie. Zweigfabrik Durlach.

Wir vermitteln unentgeltlich für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsbetriebe u.): gelernte und ungelernete Arbeiter jeder Art; für den Haushalt: 11196

Inspektor bzw. Oberinspektor zu günstigen Bedingungen zu engagieren für das südl. Baden bis Freiburg. Wohnsitz konnte Raftat, Baden, Offenburg oder Bad. sein. Näheres unter N. 16287 an die Expedition der 'Badischen Presse' erbeten.

Selbständige gute Existenz. bietet Damen und Herren durch Übernahme unserer Vertretung täglich gebrauchter Konsumartikel. Verdienst höchstens 40-50 Mk. Übernahme erfordert nur ganz geringes Kapital. Näheres unter N. 16287 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Leere Bordeaux-Fässer (Dyhoft), gut erhalten, zu verkaufen im 'Friedrichshof'.

Stellen-Angebote. Stellung als Buchf. Sekr., Revuall, eckant m. höher n. 2-Monats. Ausbild. über 1500 Beamt. geford. Prop. m. bef. Urteil, umf. 1100 Landw. Rechnungsburo, Liegnitz.

Feuerversicherung. Erste deutsche Feuer-Versicherung hat ihre Haupt-Agentur mit großem Bestande für Karlsruhe zu vergeben. Hohe Provisionen, eventl. Stum wird gezahlt. Nur Herren, welche sich mit Eifer der Sache widmen wollen, belieben Offerten unter N. 7094 an die Exped. der 'Bad. Presse' zu richten.

General-Agent W. Rothmei, Karlsruhe, Donalstraße 10. Buchhalter, der auch in allen anderen Bureauarbeiten Bescheid weiß, zuverlässig und umfänglich arbeitet, bei einem Anfangsgehalt von ca. 140 Mk. vom süddeutschen Druckmaschinenfabrik per sofort gesucht. Offerten unter N. 7165 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

300 Mk. monatlich können Sie leicht verdienen durch Verkauf eines Artikels für jeden Haushalt. Auslandsporto. Offert. erb. unter Chiffre Z. W. 20597 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Schweiz. 7101a.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Aufgabe meines Ladens

August Mayer

Kaiserstrasse

Ecke Lammstrasse

Herren- und Damen-Wäsche

Weisswaren

Hotel- u. Restaurationswäsche

Günstigste Gelegenheit zur Beschaffung von Braut-Ausstattungen.

Um mein Lager baldigst auszuverkaufen, habe ich die Waren von 20—50 Prozent herabgesetzt.
Verkauf nur gegen bar.

Sehr vorteilhaft für Hotels und Restaurants.

Beginn heute abend 6 Uhr.

Damen-Taghemden	früher bis Mk. 8.—	6.75	5.50	3.75	2.25	jetzt Mk. 5.50	4.25	2.95	1.25
Damen-Nachthemden	früher bis Mk. 14.—	9.—	6.50	5.25		jetzt Mk. 9.—	6.25	4.25	3.55
Damen-Beinkleider	früher bis Mk. 8.—	6.25	5.—	2.75		jetzt Mk. 5.75	4.—	2.75	1.75
Stickerei-Röcke u. Rock-Kombinationen	früher bis Mk. 22.—	16.—	12.—	8.—		jetzt Mk. 12.50	10.25	7.75	5.75
Dreiteilige Garnituren (Taghemd — Nachthemd — Beinkleid)						jetzt Mk. 24.50	17.50	13.50	9.75
Herren-Hemden weiss u. bunt, mit u. ohne Manschetten	früher bis Mk. 7.50	6.25	5.25			jetzt Mk. 5.25	4.25	3.95	2.75
Trikot-Hemden, Jacken und Hosen						jetzt Mk. 2.95	2.25	2.—	1.75
Herren-Nachthemden	jetzt Mk. 3.75	in allen Weiten u. Fassons.							

Bett-Wäsche

Bettuch-Halbleinen, erprobte Qualitäten, 160 cm breit	früher per Meter Mk. 1.95	jetzt per Meter Mk. 1.25
Bettuch-Halbleinen, garantiert reines Flachsgarn, 160 cm breit	früher per Meter Mk. 2.20	jetzt per Meter Mk. 1.55
Kissen-Halbleinen, beste Qualitäten	per Meter Mk. 1.20	0.95 0.80
Bett-Damaste, 130 cm breit (darunter echte Brocate)	per Meter Mk. 1.75	1.20 0.95
Fertige Deckbett-Damast-Bezüge, 130/180 cm		per Stück Mk. 4.90
Prima Halbleinen Hohlsaum-Bettuch, 160/250 cm		per Stück Mk. 3.95

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Matratzen, Drelle, Inlet u. Bettfedern mit 20—30 Prozent Rabatt.

Verkauf nur **Kaiserstrasse** Eckhaus Lammstr.